

Bürgerkurier

Amtliches Mitteilungs- und Verkündigungsblatt

Freitag, 27. Juni 2025

Nr. 05

21. Jahrgang/5329

www.epaper.wittich.de/5329

**Die Lerche jubelt in den Lüften, ein Lied und heller Sonnenschein
lässt in den sommerlichen Düften Natur und Mensch voll Freude sein.**

**Grün, soweit das Auge blicket, Badespaß und Urlaubsfreud`,
Herz und Seele seid erquicket, Sommer ist`s du schöne Zeit.**

Oskar Stock

Foto: Promotion Factory Bismark

- Anzeige -



R+V Raiffeisenbank
Kalbe-Bismark eG

R+V-BERUFSUNFÄHIGKEITSPolice Start

**Für Deine beruflichen Pläne
haben wir den passenden Schutz.**

- Geringe Startbeiträge und hohe Flexibilität
- Inflationsschutz auf Wunsch inklusive
- Voller Versicherungsschutz von Beginn an

Lassen Sie sich von uns beraten!
Vereinbaren Sie einen Beratungstermin, telefonisch,
online oder vor Ort in Ihrer Geschäftsstelle.

039089 978-0 oder 039080 974-0
www.rbkalbe-bismark.de
info@rbkalbe-bismark.de

Aus der Einheitsgemeinde berichtet



Freigabe ländlicher Wege in der Einheitsgemeinde

Im Mai wurden in der Einheitsgemeinde weitere ländliche Wege freigegeben - zum einen der Weg Wartenberg - Holzhausen und zum anderen der Weg Querstedt - Deetz.

Zu dem jeweiligen symbolischen Banddurchschnitt kamen zahlreiche Bürger und Gäste beider Ortschaften zusammen. Das „bescheidene“ Wetter trübte das gesellige Beisammensein und die Freude über die Ortsverbindungswege in keiner Weise.





"Alles hat seine Zeit."

Das sind die Abschiedsworte von Dieter Klapötke aus seinem 35-jährigen ehrenamtlichen politischen Wirken.

Und ich möchte mit diesen Worten einen Menschen, eine Persönlichkeit würdigen, welche über viele Jahre hinweg mit großem Engagement, Herzblut und persönlichem Einsatz für die Belange der Allgemeinheit alles gegeben hat.

Lieber Herr Klapötke,

Ihr politisches Wirken begann mit der Wende, am runden Tisch.

Am 31.05.1990 haben die Einwohner der Gemeinde Grassau Sie zum ersten frei gewählten ehrenamtlichen Bürgermeister gewählt

Zum 31.05.2025 legen Sie dieses Amt aus freiem Willen, nach genau 35 Jahren nieder.
Mit Ihren Worten: „Alles hat seine Zeit.“

Als einer unserer Dienstältesten ehrenamtlichen Bürgermeister sowie nach so vielen Jahren im Stadtrat, treten Sie nun zurück. Das fällt Ihnen und uns nicht leicht. Denn Sie waren für viele von uns weit mehr als nur ein Amtsträger.

Sie waren ein verlässlicher Ansprechpartner, ein erfahrener Ratgeber und ein konstruktiver Diskussionspartner – mit klarer Haltung, aber auch mit einem offenen Ohr für andere Meinungen. Manchmal provokant, aber nie verletzend.

Ihr Engagement war geprägt von Verantwortungsbewusstsein, von einem tiefen Verständnis für unsere Einheitsgemeinde – und ganz besonders für DEINE Ortschaft Grassau, für die Sie leben.

Sie waren immer für die Bürgerinnen und Bürger da. Egal ob große Themen oder kleine Anliegen – Sie hatten ein offenes Ohr, waren ansprechbar, präsent und mittendrin. Für viele waren Sie nicht nur der Bürgermeister – später Ortsbürgermeister –, sondern auch Vertrauensperson, Kümmerer, Mitstreiter.

Und ja, es war nicht immer einfach mit Ihnen – und genau das war auch gut so!
Denn Sie haben sich nicht verbogen. Sie haben gesagt, was gesagt werden musste.
Sie haben mit Nachdruck vertreten, wovon Sie überzeugt waren.

Und genau deshalb haben Sie sich den Respekt vieler verdient – weit über Fraktions- oder Parteidgrenzen hinweg. Diese waren Ihnen egal – für Sie zählte die Sache, die Bürger der Ortschaft Grassau und der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark).
Wir alle wissen, wie viel Zeit, Kraft und persönliche Hingabe Sie über all die Jahre in Ihr Ehrenamt investiert haben. Dafür danken wir Ihnen – von Herzen.

Für die Zukunft wünschen ich Ihnen alles Gute, vor allem eines: Gesundheit.
Und dass Sie Zeit haben für die Dinge, die vielleicht zu kurz kamen – für Familie, für Ruhe, für sich selbst.

Lieber Herr Klapötke,

alles Gute und ein aufrichtiges DANKE im Namen aller,
die mit Ihnen arbeiten durften.

Von Herzen

Annegret Schwarz
Bürgermeisterin



#altmarkliebe im Stickerfeber – Altmark entdecken, Sticker & Glücksmomente sammeln – das Waldschwimmbad Möllenbeck und der Kolk mit dabei

Die Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) ist mit ihren Schwimmbädern seit neuestem Partner im Rahmen der #altmarkliebe-Kampagne.

Ab sofort sind im Waldschwimmbad Dobberkau/Möllenbeck und im Naturbad Bismarker Kolk die Sammelkarten und die Sticker erhältlich.



Die Spielregeln sind einfach: Für jeden Besuch gibt's einen Sticker. Jetzt Sticker sammeln und mit einem vollen Stickerheft eine Belohnung erhalten.

Sammelkarte per Post einsenden: Vollständiges Stickerheft mit Kontaktdaten (Name, Adresse und E-Mail) an:

Altmarkischer Regionalmarketing- und Tourismusverband

Stichwort: Stickerfeber

Marktstraße 13

39590 Hansestadt Tangermünde

Persönlich abgeben: Das Stickerheft kann auch direkt in der Geschäftsstelle abgegeben werden.

Sobald die volle Karte eingesendet wurde, wird der Gewinn per Post zugeschickt oder – bei persönlicher Abgabe – direkt vor Ort überreicht.

Bitte lesen Sie dazu den Artikel des Tourismusverbandes unter der Rubrik Aus dem Landkreis.

Lesesommer XXL

Am 18.6.2025 wurde der Lesesommer XXL in Halberstadt feierlich eröffnet. Auch wir als Bibliothek beteiligen uns gern und möchten möglichst viele Mädchen und Jungen dazu aufrufen, in den Ferien fleißig zu lesen. Die Aktion läuft vom 28.6. bis 8.8.2025.

Und so einfach kann man sich an dieser Aktion beteiligen:



Zu lesen sind mindestens 2 Bücher deiner Wahl, entweder aus der Bibliothek oder aus dem eigenen Bücherschrank zu Hause. Die Bewertungskarten dazu gibt es in der Schule oder in der Bibliothek. Darauf ist kurz deine Adresse sowie die gelesenen zwei Buchtitel zu vermerken und eine kurze Bewertung zum Buch.

Wer dann fleißig gelesen hat, kann noch eine Gewinnspielkarte ausfüllen. Beides ist nach den Sommerferien in der Bibliothek abzugeben.

Zur Belohnung bekommt jeder Teilnehmer ein Zertifikat, das in seiner Schule als Lernleistung anerkannt werden kann.

Ich freue mich auf viele Leser und beantworte gern noch offene Fragen.

A. Stüwe

Leiterin der Bibliothek

Sommer-Öffnungszeiten der Bibliothek:

Vorübergehend ist die Bibliothek für Sie und Euch nur dienstags von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Alles Gute!



Zum Jubiläum – 25 Jahre Wir für Darnewitz – gratuliere ich als Bürgermeisterin der Einheitsgemeinde sehr herzlich.

In den 25 zurückliegenden Jahren wurde wertvolle Arbeit geleistet und ein wahres Kleinod mit vielfältigen Möglichkeiten in Darnewitz geschaffen.

Ich danke allen für Ihr Engagement, den Findlingspark mit all seinen Facetten und den schönen Veranstaltungen zu dem gemacht zu haben, was er heute ist. Er wird auch in Zukunft ein Ort bleiben, der gern besucht wird.

Redaktionsschluss zum Bürgerkurier – die Juli- Ausgabe 2025 erscheint am 25.07.2025

Die Einheitsgemeinde Stadt Bismark weist auf den Abgabetermin für die nächste Ausgabe 2025 des Bürgerkuriers hin!

Abgabeschluss für den Bürgerkurier ist der 15.07.2025.

Ortschaften, Vereine, Gruppen und Organisationen, die ihre Veranstaltungen ankündigen oder Beiträge veröffentlichen lassen wollen, werden gebeten, ihre Unterlagen bis zu diesem Datum abzugeben.

Informationen, Beiträge und Veröffentlichungen bitte an die Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark), Breite Straße 11, 39629 Bismark – z.H. Frau Zorn, gern auch per Mail an amtsblatt@stadt-bismark.de senden.

- Anzeige -

**TRAKTOR
EXPORT**

Ihr Rasentraktor, Aufsitzmäher oder Kommunaltraktor steht zum Verkauf?

We kaufen: ✓ Gebraucht, defekt, mit Motorschaden oder neuwertig
✓ Schnelle & faire Abwicklung
✓ Abholung nach verbindlicher Preiseinigung

Kontakt per Anruf oder WhatsApp: 0157 / 859 82 793

Sprechzeiten der Verwaltung

Dienstag	von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr

Hinweis zu den Sprechzeiten des Einwohnermeldeamtes mit Terminvergabe

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass das Einwohnermeldeamt während der Sprechzeiten mit Terminvergabe arbeitet.

Für die Anliegen der Bürger wie z.B.

- An-, Ab- oder Ummeldungen
- Beantragung von Personalausweis/Reisepass
- Beantragung von Führungszeugnis/Registerauszügen
- Meldebescheinigungen
- Etc.

sind telefonisch unter der Telefonnummer 039089/976-46 Termine zu vereinbaren. So können Wartezeiten reduziert oder vermieden werden.

Natürlich steht den Bürgern das Einwohnermeldeamt in dringenden Angelegenheiten auch ohne Termin zur Verfügung. In diesem Fall sind jedoch Wartezeiten einzuplanen.

Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark)

Breite Straße 11, 39629 Bismark

Tel. 039089 / 976 10; Fax 039089/ 21 37

E-Mail: kontakt@stadt-bismark.de

Internet: www.stadt-bismark.de

Kommunale Wohnung zu vermieten

Ort: Bismark OT Grassau
Straße: Grassau 13
Lage: EG + 1. OG
Zimmer: 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Bad, 2 Korridor
Größe: 78,4 m²
Grundmiete: 352,80 €
Nebenkosten: 50,00 € mtl., Kaution: 450,00 €, Gasheizung

zu erfragen bei:

Stadt Bismark (Altmark), Herr Ladewig
Breite Straße 11, 39629 Bismark
Telefon: 039089-97624
E-Mail: tilo.ladewig@stadt-bismark.de

Kommunale Wohnung ab sofort zu vermieten

Ort: Bismark OT Schorstedt
Straße: Schorstedt 17
Lage: Erdgeschoss
Zimmer: 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Bad
Größe: 55,47 m²
Grundmiete: 249,62 €
Nebenkosten: 50,00 € mtl., zzgl. Heizkosten (Nachtspeicher elektrisch),
Kaution: 450,00 €

zu erfragen bei:

Stadt Bismark (Altmark), Herr Ladewig
Breite Straße 11, 39629 Bismark
Telefon: 039089-97624
E-Mail: tilo.ladewig@stadt-bismark.de



Überraschend einfach!
Anzeigen online selbst gestalten.
Einfach QR-Code scannen oder anzeigen.wittich.de aufrufen und schon kann es losgehen! 

Freie kommunale Wohnungen

Ort	Straße	Zimmer	Größe	Grundmiete	Nebenkosten	Bemerkung
Bismark	Str. der Solidarität 9	2	51,76 m ²	222,00 €	50,00 € 100,00 €	3.OG li. und 2.OG links, mit Balkon Heizkosten, Kaution 660,00 €
Bismark	Str. der Solidarität 7	2	51,76 m ²	222,00 €	50,00 € 100,00 €	3.OG re. und 2.OG rechts, mit Balkon Heizkosten, Kaution 660,00 €
Bismark	Str. der Solidarität 8	3	62,28 m ²	272,00 €	70,00 € 140,00 €	3.OG li. mit Balkon Heizkosten, Kaution 800,00 €
Meßdorf	Bahnhofstr. 6a	3,5	69,16 m ²	332,00 €	60,00 € 150,00 €	EG Heizkosten, Kaution 990,00 €

Außerdem werden einfache Wohnungen mit Ofenheizung in Bismark und Büste angeboten.

zu erfragen bei:

HVG GmbH & Co. KG, Frau Hemstedt
Wartenberger Chaussee 4, 39629 Bismark
Tel. 039 089 / 983-21, Fax 039 089 / 33 13
E-Mail: m.hemstedt@ibb-bismark.de

Aus dem Landkreis Stendal



Sticker und Glücksmomente sammeln #altmarkliebe: Mitmach-Aktion für Heimatentdecker

Startschuss für eine besondere Mitmach-Aktion in der Altmark: Ab sofort kann jeder, der hier unterwegs ist, nicht nur schöne Momente, sondern auch Sticker-Herzen sammeln – und wird für ein volles Sticker-Kärtchen mit einem Gewinn belohnt. Die Idee dahinter: Alle Altmärkerinnen und Altmärker sind eingeladen, ihre Heimat zu erkunden und die Vielfalt der Freizeitangebote in der Region neu zu entdecken.

Ob Ausflug ins Museum, Besuch im Freibad, Führung durchs Kloster, Kaffeepause im Hofcafé oder Kanutour auf der Elbe – überall dort, wo es etwas zu erleben gibt, könnten Sticker warten. Partner der Aktion sind touristische Anbieter, Gastronomiebetriebe und Kulturstätten in der gesamten Altmark. Wer einen dieser Orte besucht, bekommt einen Sticker für seine Sammelkarte – und für eine volle Karte mit 20 Stickern gibt's eine Belohnung.

Die Aktion ist eine Initiative des Altmarkischen Regionalmarketing- und Tourismusverbands (ART), mit dem der ART in den nächsten Wochen und Monaten ein regelrechtes Stickerfieber ausbrechen lassen möchte, so Carla Reckling-Kurz, Geschäftsführerin des ART. „Je mehr Partnerbetriebe mitmachen, umso erfolgreicher wird die Aktion, denn die Angebote können sich gegenseitig befürworten. Wir wollen Kinder und Erwachsene, die hier zu Hause sind, motivieren, sich von dem überraschen zu lassen, was die Region zu bieten hat. Wer selbst begeistert ist, empfiehlt die Altmark auch gern weiter – als Ausflugsziel, als Urlaubsort oder als Wohnort.“

Die Sticker-Aktion ist Teil der Kampagne #altmarkliebe, die der ART im Sommer 2024 startete – mit dem Ziel, einerseits das Bewusstsein für die Attraktivität der Altmark und andererseits das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. „Es ist wunderbar, zu sehen, dass Natur-, Kultur- und Landerlebnisse nicht nur unsere Gäste von außerhalb begeistern, sondern auch die Lebensqualität derjenigen bereichern, die hier verwurzelt sind“, sagt Carla Reckling-Kurz. „Dass so viele Menschen ihre Heimatliebe inzwischen begeistert mit T-Shirts, Mützen oder anderen Accessoires aus dem Onlineshop der Kampagne nach außen tragen, ist großartig.“

Die Sticker-Sammelkarten sind ab sofort bei allen teilnehmenden Partnerbetrieben erhältlich. Alle Informationen zur Aktion, zu den Gewinnen und den Sticker-Partnern finden Interessierte online unter www.altmark.de/stickerfieber – dort steht auch ein FAQ mit Antworten auf häufige Fragen bereit.

HIER SIND UNSERE STICKER-PARTNER

Alle weiteren Infos findest du hier
→ www.altmark.de/stickerfieber

#altmarkliebe

Weitere Stickerpartner gesucht: Gastgeber oder Inhaber von Freizeit-, Gastronomie- oder Kultureinrichtungen sind herzlich eingeladen, Stickerpartnern zu werden? Die Anmeldung ist kostenlos und erfolgt über ein Online-Formular auf: www.altmarkliebe.de/sticker-partner

Für weitere Rückfragen zu dieser Pressemeldung steht Ihnen gern zur Verfügung:

Altmarkischer Regionalmarketing- und Tourismusverband

Philip Krahnen | Regional- und Tourismusmarketing

Tel.: 039322 – 726011 | E-Mail: marketing@altmark.de

Die Kampagne wird vom Land Sachsen-Anhalt finanziell unterstützt – durch das Programm „Sachsen-Anhalt #moderndenken“.

Gorus nimmt Zertifikat entgegen - Kreismusikschule „Ferdinand Vogel“ bleibt staatlich anerkannt

Die Kreismusikschule „Ferdinand Vogel“ des Landkreises Stendal bleibt auch in Zukunft staatlich anerkannt. Damit behält sie auch die finanzielle Förderung durch das Land Sachsen-Anhalt. Beinahe ein Jahr lang hat sich die Einrichtung um Leiter Julian Gorus einem Rezertifizierungsverfahren gestellt. Insgesamt wurden fünf Workshops durchgeführt.



Foto: Landkreis Stendal

In der Magdeburger Staatskanzlei hat Gorus kürzlich das Zertifikat aus den Händen von Staatssekretär Sebastian Putz entgegengenommen.

„Wir freuen uns natürlich und sind froh, dass wir die Zertifizierung erreicht haben“, sagt Patrick Puhlmann.

„Nur dank der finanziellen Förderung des Landes können wir dieses musicale Bildungsangebot für die Schüler überhaupt aufrechterhalten.“

Mein Dank gilt daher allen Lehrkräften um Julian Gorus, welche unsere Kreismusikschule mit Leben füllen“, so der Stendaler Landrat weiter.

Neue Rad- und Wanderbroschüre lädt ins UNESCO-Biosphärenreservat Drömling in der Altmark ein

ART und Biosphärenreservat präsentieren Highlight-Touren mit einzigartigen Naturerlebnissen

Entschleunigende Naturerlebnisse für Radler und Wanderer in weitgehend unberührter Natur bietet das UNESCO-Biosphärenreservat Drömling: Damit aktive Erholungssuchende die schönsten Wege und Highlights künftig noch einfacher finden, haben der Altmarkische Regionalmarketing- und Tourismusverband (ART) und das UNESCO-Biosphärenreservat Drömling gemeinsam eine Rad- und Wanderbroschüre herausgegeben. Sie führt durch die eindrucksvollsten Ecken dieser einzigartigen Kulturlandschaft.

Gut ausgebaute Rad- und Wanderwege bieten naturnahe Erlebnisse und verbinden die Altmark mit den umliegenden Regionen – unter anderem auf dem Altmarkrundkurs, dem Drömling Fahrrad-Rundweg, der Miester-Kolonien-Wandertour und der Klötzer Moor- & Waldtour.

Für Naturbeobachtungen stehen Beobachtungstürme, Infozentren und geführte Touren bereit (z.B. Kranichbeobachtung im Herbst).

Mit dem Drömlingszentrum in Oebisfelde steht Besucher zudem ein modernes Informationszentrum mit interaktiven Ausstellungen und Veranstaltungen rund um Natur und nachhaltige Entwicklung offen.



(v.l.n.r.) Sabine Wieter (UNESCO-Biosphärenreservat Drömling), Martin Schulze (Landestourismusverband Sachsen-Anhalt), Juliane Ruttkowski (UNESCO-Biosphärenreservat Drömling) und Carla Reckling-Kurz (ART) stellen die neue Rad- und Wanderbroschüre über den Drömling vor. Foto: UNESCO-Biosphärenreservat Drömling

Die neue Broschüre stellt ausgewählte Rad- und Wandertouren durch den Drömling vor. Interessierte finden hier nicht nur konkrete Routenvorschläge mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad, sondern auch viele Partnerbetriebe des Biosphärenreservates entlang der Strecken und entdeckenswerte Produkte mit dem Echt-Altmark-Regionalsiegel.

„Die Altmark ist nicht nur reich an Geschichte, sondern auch an einzigartiger Natur. Mit dem Drömling haben wir ein wahres Naturparadies vor der Haustür, das wir vor allem mit Blick auf die vielfältigen Natur- und Aktiv-Angebote bekannt machen möchten. Hier kann man wirklich eintauchen in weite, unberührte Naturlandschaften – ein wahrer Traum für eine erholsame Auszeit“, betont Carla Reckling-Kurz, Geschäftsführerin des ART.

Auch Juliane Ruttkowski, Regionalmanagerin des UNESCO-Biosphärenreservats Drömling, freut sich, Rad- und Wandertouristen die Besonderheiten der Region jetzt noch besser näherbringen zu können: „Wir möchten zeigen, wie viel Schönheit in dieser besonderen Landschaft steckt – für die Menschen vor Ort ebenso wie für Gäste, die den Drömling zu Fuß oder mit dem Rad ganz neu entdecken.“

„Die Ruhe, welche der Drömling ausstrahlt, ist prädestiniert für eine schnelle Auszeit, um zu regenerieren. Dank der kuratierten Touren in der neuen Broschüre ist dies auch für den ortsunkundigen Gast problemlos möglich. Dies stärkt unser Anliegen als Tourismusverband des Landes, unseren Gästen ein unkompliziertes Freizeiterlebnis zu bieten“, ergänzt Martin Schulze, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Sachsen-Anhalt e. V.

Die Broschüre ist ab sofort kostenlos in den Geschäftsstellen des ART und des Biosphärenreservats erhältlich und steht unter altmark.de zum Download bereit.

Über den Drömling: „Grünes Wohnzimmer“, „Land der tausend Gräben“, „Vogelparadies“ – blumige Beschreibungen verweisen auf einzigartige Naturerlebnisse

Der Drömling ist geprägt von einem Mosaik aus zahlreichen Wasserläufen, Feuchtwiesen, Gräben, Mooren und Waldflächen. Über 1.200 km Gräben durchziehen das Gebiet und machen es so zum „Grünen Wohnzimmer“ der Region.

Deshalb wird er auch als „Land der tausend Gräben“ bezeichnet. Der Drömling zeichnet sich aber auch durch seinen extremen Artenreichtum aus und ist Lebensraum und Rastplatz für viele bedrohte Tierarten, darunter Weißstorch, Kranich, Seeadler, Schwarzstorch – aber auch Fischotter, Biber, Laubfrosch und weitere.

Der Drömling wurde 2019 als Biosphärenreservat anerkannt und erhielt 2023 die UNESCO-Anerkennung. Die Anerkennung als UNESCO-Biosphärenreservat würdigt die Bedeutung des Drömlings für den Naturschutz und die nachhaltige Entwicklung der Region. Der Drömling umfasst eine Größe von 45.370 ha und erstreckt sich entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze am Südwestrand der Altmark im Norden Sachsen-Anhalts. Etwa 17 Prozent liegen in Niedersachsen nahe der Stadt Wolfsburg.

Für weitere Rückfragen zu dieser Pressemeldung steht Ihnen gern zur Verfügung:

Altmärkischer Regionalmarketing- und Tourismusverband

Ramona Wolf

Tel.: 039322 – 726013 | Fax 039322 – 726 029 |

E-Mail: tourismus@altmark.de

WISSENSWERTES

Der „AltmarkMacher“ e.V. lässt seine Fotoausstellung „Sternenklar“ durch die Altmark wandern

Vier Termine stehen fest - Elf Fotografen präsentieren spektakuläre Bilder des altmärkischen und wendländischen Sternenhimmels. In Kooperation mit Kommunen, Vereinen und privaten Leistungsträgern lässt der AltmarkMacher e.V. seine Fotoausstellung „Sternenklar – auf den Spuren der dunklen Nacht“ nun nach und nach durch die Altmark wandern.



Die vier ersten Termine stehen bereits fest.

Die Foto-Ausstellung des „AltmarkMacher“ e.V. ist von der ersten Station, dem „Haus der Flüsse“ in Havelberg, nach Kalbe (Milde) in die Median Klinik gewandert. Dort werden sich Verwaltungs-Chefin Jana Weinhold, Hausdame Sandra Kunze und Vorstandsmitglied der AltmarkMacher, Verena Schlüsselburg, die die Idee für die Station Kalbe/Milde hatte, sich treffen, bevor die Bilder nach Neulingen auf den Landhof „weiterwandern“.

Anschließend kommt die Ausstellung zur Gutsscheune am Findlingspark Darnewitz, in Verbindung mit dem bundesweiten Tag des Geotops.

Danach steht das Rathaus Arendsee auf der Agenda. Ziel ist es, die Ausstellung bis Ende 2026 in weiteren Teilen der Altmark zu zeigen. Orte, die an der Ausstellung interessiert sind, können sich gerne melden unter info@altmarkmacher.de.

Elf engagierte Astrofotografen (darunter zwei Frauen!) zeigen in der Foto- Ausstellung spektakuläre Sternen- und Nachthimmelbilder des außergewöhnlichen dunklen Himmels der Altmark und des Wendlandes. Mehr als dreißig Bilder umfasst die Ausstellung.



Hier die aktuellen „Wandertermine“ zusammengefasst:

- Median Klinik Kalbe (Milde):
06.06. - 31.07.2025
- Landhof Neulingen:
03.08. - 14.09.2025
- Gutsscheune Findlingspark
Darnewitz:
16.09. - 12.10.2025
- Rathaus der Stadt Arendsee:
15.10. - 16.11.2025

Mit dabei sind Bilder dieser Astrofotografen:

Christopher Schramm | Helmut Schnieder | Gloria Kison | Jiri Jan | Jens Ernst | Torsten Agte | Julianne Huthmann | Jakob Lessing | Lars Falke | Sören Niemeyer | Rainer Konrad

**Warum wurde die STERNENKLAR-Ausstellung konzipiert?**

Die Ausstellung ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des AltmarkMacher e. V., der die Initiative für einen „Sternenpark Altmark“ ins Leben gerufen hat. Der Verein beschäftigt sich mit der Frage, was Lichtverschmutzung bedeutet und warum die Altmark als besonders wenig licht- verschmutzt gilt? Zudem: Was kann das Thema Sternenpark für eine nachhaltige Regionalentwicklung bedeuten? Die Vermeidung von Lichtverschmutzung ist nicht nur ein Umweltthema, sondern auch eines, das innovative Regionen für ihre zukünftige Entwicklung entdeckt haben. Immer mehr Menschen meiden im Urlaub Gegenden, in denen zu hohe Geräuschpegel, zu große Lichtverschmutzung und Massentourismus zu finden sind. Die Altmark kann mit ihrer authentischen Landschaft, ihrem sanften Tourismus und einem sehr gut sichtbaren Sternenhimmel punkten. Die Milchstraße ist in der Altmark oft beeindruckend klar zu sehen! Diese positiven Rahmenbedingungen kann die grüne Region im Norden Sachsen-Anhalts in den kommenden Jahren für eine umweltfreundliche Regionalentwicklung nutzen.

Weitere Termine

Fotovortrag zum Sternenhimmel Altmark/Wendland von Helmut Schnieder | Findlingspark Darnewitz | 21.09.2025 | 18:00 Uhr
Fotovortrag zum Sternenhimmel Altmark/Wendland von Helmut Schnieder | Herberge Dahrendorf | 13.09.2025 | 18:00 Uhr
Vorstellung Sternenpark-Initiative | 25.06.2025 | Ausschuss für Bau- und Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus der VG Elbe-Havel-Land | Bürgerzentrum Schönhausen | 19:00 Uhr

**Ärztlicher Notdienst Bereich Stendal**

Im Oktober 2014 ist eine neue Struktur des vertragsärztlichen Bereitschaftsdienstes in Sachsen-Anhalt in Kraft getreten. Ärzte und Rettungsdienst haben ihre Aufgaben klarer eingeteilt. Unter der neuen Notrufnummer 116 117 können die Patienten nun sofort selbst mit dem diensthabenden Arzt verbunden werden. Der Anruf wird direkt an ihn weitergeleitet. Diese Telefonnummer ersetzt nun das Suchen nach der Telefonnummer des diensthabenden Arztes. Die Erreichbarkeit des/der dienstuenden Arztes/Ärztin erfolgt generell über die bundesweit einheitliche

Notrufnummer 116 117.**Der Notdienst wird als Fahrdienst durchgeführt:**

Montag, Dienstag, Donnerstag	von 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr des Folgetages,
Mittwoch, Freitag	von 14.00 Uhr bis 07.00 Uhr des Folgetages,
Samstag, Sonntag, Feiertag	von 07.00 Uhr bis 07.00 Uhr des Folgetages.

Diese Telefonnummer soll angerufen werden bei akuten gesundheitlichen Problemen oder Schmerzen.

Die Bereitschaftsarzte sind jedoch nicht für eine Beratung oder das Ausschreiben von Rezepten zuständig, wenn das auch am nächsten Tag erledigt werden kann.

Lebensbedrohliche Zustände gehen nach wie vor an die Rettungsdienst-Nummer 112.

Darüber hinaus gibt es im Johanniter-Krankenhaus, Wendstraße 31 in Stendal, Ebene 1 einen Bereitschaftsdienst, der wie folgt zu erreichen ist – Tel. 03931 / 66 - 0.

Mittwoch und Freitag	von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	von 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr und von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Patienten, die noch mobil sind, wenden sich bitte an diese Praxis.

**Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
für den Monat Juli 2025**

Der zahnärztliche Notdienst gilt von Samstag, 8:00 Uhr bis Montag, 8:00 Uhr - an Feiertagen von 8:00 Uhr bis 8:00 Uhr des folgenden Tages.

Sprechstunden sind samstags, sonntags und feiertags von 10:00 bis 11:00 Uhr.

05./06.07.2025	ZAP Schröder, Schulstraße 4 39624 Kalbe/Milde	Tel.: 039080-2067
12./13.07.2025	ZAP DS Einnatz, Hagenstraße 2, 38486 Klötze	Tel.: 03909-2165
19./20.07.2025	ZAP Dr. Friedrichs, Friedrichstr. 11, 39649 Mieste	Tel.: 039082-356
26./27.07.2025	ZAP Dr. Krämer, Straße der Einheit 21a, 39629 Bismarck	Tel.: 039089-3220

Notdienste Apotheken

Bitte beachten Sie: Vorwahl 03931 ist Stendal, Vorwahl 03907 ist Gardelegen, Vorwahl 039089 ist Bismarck und Vorwahl 039080 ist Kalbe.

01.07.2025**Altmark-Apotheke**

Breite Straße 2, 39576 Stendal Tel.: 03931/212876

Reutter Apotheke

Ernst- von-Bergmann-Str. 22, 39638 Gardelegen Tel.: 03907-779418

02.07.2025**Apotheke am Stadtsee**

Stadtseeallee 29, 39576 Stendal Tel.: 03931/559922

03.07.2025**apowida - Apotheke im Altmarkforum**

Dr.-K.-Schumacher-Straße 1, 39576 Stendal Tel.: 03931/314812

04.07.2025**Löwen-Apotheke**

Markt 5 - 6, 39576 Stendal Tel.: 0800 0 212692

La vie Apotheke

Buschhorstweg 2, 39638 Gardelegen Tel.: 03907-7799181

05.07.2025**Marien-Apotheke**

Bruchstraße 5 - 6, 39576 Stendal Tel.: 03931/700224

Altmark-Apotheke Bismarck

Wartenberger Chaussee 7, 39629 Bismarck Tel.: 039089-2065

06.07.2025**Roland-Apotheke**

Dr.-K.-Schumacher-Straße 23, 39576 Stendal

..... Tel.: 03931/491491

Ratsapotheke Gardelegen

Ernst-Thälmann Straße 13, 39638 Gardelegen .. Tel.: 03907-2402

... bitte lesen Sie weiter auf Seite 10

Für die Region Altmark suchen wir eine/n

Besamungstechniker/in

Wir bieten:

- Umfassende firmeninterne Ausbildung (auch für Quereinsteiger)
- Attraktive Vergütung
- Langfristige Perspektive
- Dienstfahrzeug mit Privatnutzung

rinderallianz.de/karriere
recruiting@rinderallianz.de



mehr Infos:



Steuern?
Wir machen das.

VLH.

Frank Bartels
Beratungsstellenleiter
Scharnhorststr. 76
39576 Stendal
frank.bartels@vlh.de

03931 79190

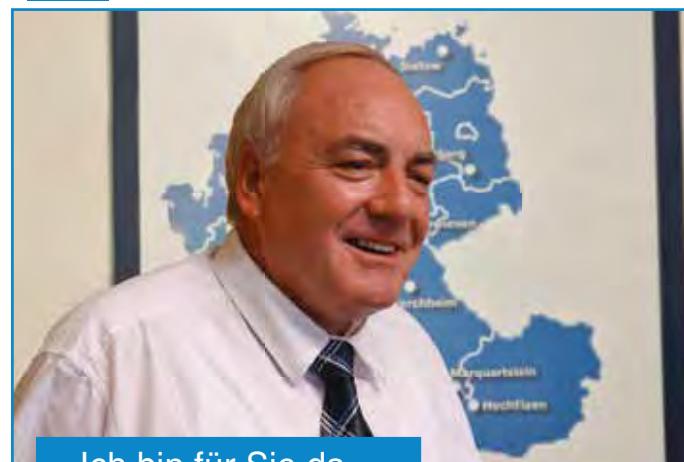


www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 SatBStG.



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Uwe Forkmann

Ihr Gebietsverkaufsleiter vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

Tel.: 0175 4032625

forkmann@wittich-winsen.de

Zentrale Büro Winsen: 05143 668758

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Wir vermieten in Bismark:

1-, 2-, 3- und 4-Raum-Wohnungen
BAUGENOSSENSCHAFT BISMARCK-ALTMARK E.G.



Holzhausener Str. 2
39629 Bismark
Tel.: 03 90 89 - 32 08
Fax 03 90 89 - 909 72

Christian Janausch

Forstwirtschaftliche Dienstleistungen und
Brenn-/Kaminholz-Verkauf

1 Rm Birke, gespalten:	85,00 €
1 Rm Eiche, gespalten:	90,00 €
1 Rm Buche, gespalten:	95,00 €
1 Rm Nadelholz:	35,00 €



Lieferkosten auf Anfrage!

Anschrift: Arensberger Dorfstr. 9 Telefon: 039089 / 31 708
OT Arensberg · 39629 Bismark Funk: 0174 / 784 94 34

**WO FINDE
ICH HILFE?**



**GEMEINSAM FINDEN WIR ANTWORTEN.
HILFTELEFON GEWALT GEGEN FRAUEN:**

08000 116 016

VERTRAULICH · KOSTENFREI · RUND UM DIE UHR
WWW.HILFTELEFON.DE



... Fortsetzung von Seite 8

07.07.2025	Danneil-Apotheke Kalbe/Milde Ernst-Thälmann Straße 40, 39624 Kalbe/Milde Tel.: 039080-3036	23.07.2025 Marien-Apotheke Bruchstraße 5 - 6, 39576 Stendal Tel.: 03931/700224
08.07.2025	Winckelmann-Apotheke Wendstraße 30, 39576 Stendal Tel.: 03931/212353	Neue Löwenapotheke Rathausplatz 7, 39638 Gardelegen Tel.: 03907 - 2588
09.07.2025	Adler-Apotheke Breite Straße 39, 39576 Stendal Tel.: 03931/214059	24.07.2025 Roland-Apotheke Dr.-K.-Schumacher-Straße 23, 39576 Stendal Tel.: 03931/491491
10.07.2025	Neue Löwenapotheke Rathausplatz 7, 39638 Gardelegen Tel.: 03907 - 2588	25.07.2025 Rosenapotheke Gardelegen Rosenweg 12, 39638 Gardelegen Tel.: 03907 - 712548
11.07.2025	Altmärk-Apotheke Breite Straße 2, 39576 Stendal Tel.: 03931/212876	26.07.2025 Winckelmann-Apotheke Wendstraße 30, 39576 Stendal Tel.: 03931/212353
12.07.2025	Apotheke am Stadtsee Stadtseeallee 29, 39576 Stendal Tel.: 03931/559922	27.07.2025 Adler-Apotheke Breite Straße 39, 39576 Stendal Tel.: 03931/214059
13.07.2025	apowida - Apotheke im Altmarkforum Dr.-K.-Schumacher-Straße 1, 39576 Stendal Tel.: 03931/314812	28.07.2025 Altmärk-Apotheke Breite Straße 2, 39576 Stendal Tel.: 03931/212876
14.07.2025	Rosenapotheke Gardelegen Rosenweg 12, 39638 Gardelegen Tel.: 03907 - 712548	Reutter Apotheke Ernst- von-Bergmann-Str. 22, 39638 Gardelegen Tel.: 03907-779418
15.07.2025	Löwen-Apotheke Markt 5 - 6, 39576 Stendal Tel.: 0800 0 212692	29.07.2025 Apotheke am Stadtsee Stadtseeallee 29, 39576 Stendal Tel.: 03931/559922
16.07.2025	Marien-Apotheke Bruchstraße 5 - 6, 39576 Stendal Tel.: 03931/700224	30.07.2025 La vie Apotheke Buschhorstweg 2, 39638 Gardelegen Tel.: 03907-7799181
17.07.2025	Roland-Apotheke Dr.-K.-Schumacher-Straße 23, 39576 Stendal Tel.: 03931/491491	31.07.2025 Löwen-Apotheke Markt 5 - 6, 39576 Stendal Tel.: 0800 0 212692
18.07.2025	Winckelmann-Apotheke Wendstraße 30, 39576 Stendal Tel.: 03931/212353	Altmark-Apotheke Bismark Wartenberger Chaussee 7, 39629 Bismark Tel.: 039089-2065
19.07.2025	Adler-Apotheke Breite Straße 39, 39576 Stendal Tel.: 03931/214059	Nützliche Nummern:
20.07.2025	La vie Apotheke Buschhorstweg 2, 39638 Gardelegen Tel.: 03907-7799181	Polizei 110
21.07.2025	Altmärk-Apotheke Breite Straße 2, 39576 Stendal Tel.: 03931/212876	Polizeistation Bismark Tel. 039089 / 317 963
22.07.2025	Altmark-Apotheke Bismark Wartenberger Chaussee 7,39629 Bismark Tel.: 039089-2065	Notarzt / Feuerwehr 112
23.07.2025	Ratsapotheke Gardelegen Ernst-Thälmann Straße 13, 39638 Gardelegen .. Tel.: 03907-2402	Gas: Tel. 0800/428 22 66
24.07.2025	apowida - Apotheke im Altmarkforum Dr.-K.-Schumacher-Straße 1, 39576 Stendal Tel.: 03931/314812	Abfallentsorgung Landkreis Stendal (ALS)
25.07.2025	Danneil-Apotheke Kalbe/Milde Ernst-Thälmann Straße 40, 39624 Kalbe/Milde Tel.: 039080-3036	Kundenservice: Tel. 03937 / 2502-71
26.07.2025	Löwen-Apotheke Markt 5 - 6, 39576 Stendal Tel.: 0800 0 212692	Altmärkischer Tierschutzverein Kreis Stendal e.V.
27.07.2025	Apotheke am Stadtsee Stadtseeallee 29, 39576 Stendal Tel.: 03931/559922	Tierheim „Edith Vogel“ Stendal-Borstel: Tel. 03931/21 63 63
28.07.2025	Ratsapotheke Gardelegen Ernst-Thälmann Straße 13, 39638 Gardelegen .. Tel.: 03907-2402	Landkreis Stendal – Straßenverkehrs- und Ordnungsamt – Öffentliche Ordnung und Sicherheit: Tel. 03931/ 60 80 33
29.07.2025	apowida - Apotheke im Altmarkforum Dr.-K.-Schumacher-Straße 1, 39576 Stendal Tel.: 03931/314812	Agentur für Arbeit Stendal, Stadtseeallee 71: . Tel. 03931/ 64 00
30.07.2025	Danneil-Apotheke Kalbe/Milde Ernst-Thälmann Straße 40, 39624 Kalbe/Milde Tel.: 039080-3036	Wassererverband Stendal-Osterburg: Tel. 0171/ 31 00 268
31.07.2025	Löwen-Apotheke Markt 5 - 6, 39576 Stendal Tel.: 0800 0 212692	Wassererverband Gardelegen: Tel. 0160/ 29 01 550
32.07.2025		Wassererverband Bismark: Tel. 039089 / 21 41
33.07.2025		Wohnungsverwaltung
34.07.2025		IBB/HVG Bismark Tel. 039089 / 98 30
35.07.2025		TopHaus Management Tangermünde Tel. 039322 / 738 505
36.07.2025		Fahrservice Altmark
37.07.2025		Doreen Kiebach Tel. 0174 / 43 43 794
38.07.2025		Giftnotruf (Leipzig): Tel. 0341/97 24 666
39.07.2025		Telefonseelsorge: Tel. 0800/111 01 11 oder 0800/111 02 22
40.07.2025		Kinder- und Jugendtelefon: Tel. 0800/111 03 33
41.07.2025		Suchmeldung per Radio beantragen: Tel. 0180/510 11 12
42.07.2025		Opfernotruf (Weißen Ring): Tel. 11 60 06
43.07.2025		Sperrung von EC-Karten: Tel. 01805/02 10 21 oder 116 116

Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt

Jacobi kirchhof 2 Tel. 03931 / 71 54 57

Johanniter Krankenhaus der Altmark

Genthin-Stendal gGmbH, Wendstraße 31: Tel. 03931/660

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Östliche Altmark e.V.

Moltkestraße 33, 39576 Stendal Tel. 03931/ 64 65 11

Web: www.drk-stendal.de, E-Mail: info@drk-stendal.de

**Wir gratulieren****Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag**

Veranstaltungen/Termine



FERIENPLAN DER MOBILEN

Teilnahme
kostenlos!JUGENDARBEIT BISMARK
*Kommt mit auf Entdeckertour per Kanu, Fahrrad
oder zu Fuß!*02.07.25 Paddeltour ab Beuster auf der
alten Elbe mit Picknick und baden07.07.25 Fahrradtour ab Berkau über
Kremkau zum Picknick an den Graben10.07.25 Fahrt mit dem Zug nach Berlin -
Besuch des "Futuriums"**BERLIN**06.08.25 Workshop im JFZ Bismark zum
Thema "kreative Ideen - Wie gestalte ich
ein Plakat?"Anmeldungen und Fragen sind ab
sofort möglich! Die Teilnehmerzahlen
sind begrenzt (Fahrt nach Berlin nur
noch 2 PLätze!)Franziska Probst
KinderStärken e.V.
franziska.probst@kinderstaerken-ev.de
0151 52447619**R + S****Anglerheim am
Kühnsee in Klädien
lädt ein zum****TAG DER OFFENEN TÜR
06.07.2025****ab 10.00 Uhr**Mit Unterhaltungsprogramm:
Luftgewehr schießen,
Zielwurf angeln und vieles mehr**Für das leibliche Wohl
ist gesorgt!**
Räucherfisch, Gegrilltes,
Kaffee und Kuchen**WITTICH
MEDIEN** **LINUS WITTICH**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Mit einer Anzeige...

die Oma und den Opa

ganz stolz machen.



Anzeige online aufgeben

wittich.de/gruss

Gerne auch telefonisch unter Tel. 05622 8006-0

Eine Veröffentlichung der **WITTICH Medien KG** Foto: fotolia.com / Robert Kneschke

Bürgerkurier der Stadt Bismark

Jetzt als ePaper lesen



Jetzt blätterbar auf Ihrem
PC, Laptop, Tablet oder
Smartphone.

Lesen Sie gleich los:
epaper.wittich.de/5329

Veranstaltungen in 2025 in der Ortschaft Bismark – bitte merken Sie sich die Termine schon vor!

August	
16./17.08.2025	„100 Jahre Kolk“
September	
14.09.2025	Tag des offenen Denkmals
Oktober	
30.10.2025	Halloween „Goldene Laus“
November	
08.11.2025	Bismarker Wiesn
Dezember	
04.12.2025	Rentnerweihnachtsfeier
20.12.2025	Weihnachtsmarkt

BISMARCK

feiert

100 Jahre KOLK

16./17.08.2025

Samstag 16.8.

ab 20.00 Uhr

TANZ

Live Band
Village Boys
+ DJ ANDY

Sonntag 17.8.

ab 11 Uhr **Programm**

der Vereine mit

Tanz + Spiel + Spaß

16 Uhr

Neptunfest

SACHSEN-ANHALT #moderndenken

Messdorfer Musikfesttage 2025 im Herzen der Altmark

0. Sonderkonzert

Samstag, den 26. Juli 2025

17:00 Uhr

Edward Simoni, Panflöte
„Weltreise der Melodien“

Eintritt: 25,00 €

Abendkasse: 29,00 €

1. Eröffnungskonzert

Eintritt: 20,00 €

Samstag, den 23. August 2025

17:00 Uhr

Chorensemble „Zaunkönige“ Salzwedel
„Klangstart Musikfesttage“

2. Konzert

Eintritt: 10,00 €

Samstag, den 06. September 2025

17:00 Uhr

Tabiha Harzer, Peter van Meegen, Clemens Fischer
Coversongs und eigene Lieder im Pop, Rock und
Alternativstile
Nach der Pause: Tabiha Harzer und Jürgen Brilling:
Auszüge aus dem Programm „Wechseljahre“

3. Konzert

Samstag, den 20. September 2025

17:00 Uhr

Auszüge aus dem Programm des Konzertes
am 28. September 2024 in Venedig:
„Lieder für Herz und Seele“
Gladigauer Posaunenchor
Leitung: Norbert Lazay Pfarrer i. R.

Eintritt: 10,00 €

4. Abschlusskonzert

Sonntag, den 05. Oktober 2025

17:00 Uhr

Nobody Knows
„Fun, Folk und Polka“
Max Heckel (Gesang und Geige)
Felix Oesemann (Bass)
Sascha Bodick (Gitarre und Bass)

Eintritt: 20,00 €

Eintritt: frei

5. Adventskonzert

Donnerstag, den 04. Dezember 2025

19:00 Uhr

Kirchen- und Posaunenchor Gladigau
„Freue dich, Erd- und Sternenzelt“
Leitung: Norbert Lazay Pfarrer i. R.



650 JAHRE GRÜNENWULSCH FEIERT MIT UNS

23. AUG. 2025

AB 11 UHR GEHTS LOS
EINTREFFEN DER WEHREN IM DORF
EINWEIHUNG DER HOLZFIGUR
DORFUMZUG ZUM SPORTPLATZ

- GEGEN 12 UHR
BEGINN DES WETTKAMPFES MIT DER ALTEN HANDDRUCKSPRITZE
- AB 15 UHR SPASSWETTKÄMPFE FÜR JUNG UND ALT
- AB 19 UHR GIBT ES WAS AUF DIE OHREN MIT DEN ARTCORES AUS ZERBST

LIVE MUSIC
THE ARTCORES
aus Zerbst

30. MUSIKFEST ALTMARK

09.08.25

Here2Jazz e.V.
Beethoven meets Jazz
BEGINN 16:00 UHR

KLOSTERHOF, DOM HAVELBERG

Vorbestellung möglich unter 039387 – 21 422.

Sachsen-Anhalt #moderndenken Altmark Altmarkkreis Salzwedel Landkreis Stendal

Weitere Infos unter: www.musikfest-altmark.de

POESIE · PROSA & SAUERKRAUTMUSIK

Max Heckel

39628 Steinfeld
Klädenner Straße 7
Gourmet Garten Altmark

TICKET Sitzplatz: 8,-€
Stehplatz: 4,-€

23. August 2025
Beginn 17.00 Uhr

www.gourmetgarten-altmark.de

info@gourmetgarten-altmark.de

7200 Sekunden Beste Unterhaltung mit Charme, Witz & Eleganz feinstes musikalisches Handwerk gepaart mit einer oder auch 2 Handvoll Sauerkraut!

<https://www.facebook.com/MaxHeckel.de> heckel.max

30. MUSIKFEST ALTMARK

23.08.25

The Voice of Ireland
Finalist 2016 – Nigel Connell

BEGINN 19:00 UHR

KREISMUSEUM OSTERBURG
PLATZ DES FRIEDENS 3, OSTERBURG

Vorbestellung möglich unter 03937 – 83 730.

Sachsen-Anhalt #moderndenken Altmark Altmarkkreis Salzwedel Landkreis Stendal

Weitere Infos unter: www.musikfest-altmark.de

30.08.25

Fritz Speck
The Voice of Germany
Kandidat 2023 aus der Altmark

BEGINN 19:00 UHR

GRÜNFLÄCHE HINTER DER FEUERWEHR
ARNEBURG

Vorbestellung möglich unter 039321 – 51 860.

SALZWEDEL ARNEBURG STENDAL

Weitere Infos unter: www.musikfest-altmark.de

Gardinendesign
Fensterdekoration
Sicht- und
Sonnenschutz

Balke & Michels

Gardinenstoffe
Rollo
Raffrollo
Jalousetten
Plissee
Gardinenzubehör
Markisen

Klostergang · 29221 Celle
Tel.: (0 51 41) 27 80 12

Sonntag, 13.07.2025

09:00 Uhr	Poritz
10:00 Uhr	Bismark
13:00 Uhr	Späningen

Sonntag, 20.07.2025

09:00 Uhr	Döllnitz
10:00 Uhr	Kremkau
10:00 Uhr	Bismark
14:00 Uhr	Möllenbeck

Sonntag, 27.07.2025

10:00 Uhr	Bismark
14:00 Uhr	Berkau

SchwimmbadGD

GD mit Taufe

Gemeindenachmittage

Dienstag, 01.07.2025	14:30 Uhr	Späningen, Die Geschichte der Papstwahlen
Dienstag, 08.07.2025	14:00 Uhr	Büste/Berkau, Kremserfahrt
Mittwoch, 09.07.2025	14:00 Uhr	Bismark, Kremserfahrt
Mittwoch, 16.07.2025	14:00 Uhr	Poritz, Ausflug
Donnerstag, 17.07.2025	14:30 Uhr	Dobberkau, Stationen der Heilsgeschichte
Hauskreis Sasse		
Donnerstag, 24.07.2025	14:00 Uhr	Bismark, Bibelgespräch über 1. Petrus 2,2-10, Ahornweg 4

**Aus den Ortschaften,
Vereinen und Verbänden**

Für Richtigkeit und Inhalt der eingereichten Berichte ist der jeweilige Verfasser verantwortlich.

Es erfolgt keine Korrektur durch den Verlag.

Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen im Pfarrbereich Kläden**Monatsspruch Juli**

Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott (Phillipperbrief 4,6)

Gottesdienste

Sonntag, 06.07.2025 (3. So. nach Trinitatis)

10:00 Uhr Schäplitz

Sonntag, 13.07.2025 (4. So. nach Trinitatis)

14:00 Uhr Steinfeld

Samstag, 19.07.2025

19:00 Uhr Darnewitz, Abendandacht zum Gedenken an den 100. Geburtstag des Grafen von Bassewitz – Levetzow

Sonntag, 20.07.2025 (5. So. nach Trinitatis)

10:00 Uhr Kläden

Gemeindenachmittage

Freitag, 11.07.2025	14:30 Uhr	Steinfeld
Mittwoch, 16.07.2025	14:00 Uhr	Badingen

Pastors Stammtisch

Freitag, 25.07.2025	19:00 Uhr	Garlipp
---------------------	-----------	---------

Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen im Pfarrbereich Bismark

Sonntag, 06.07.2025

09:00 Uhr	Arensberg
10:00 Uhr	Bismark
13:00 Uhr	Holzhausen

Aus der Ortschaft Badingen

„Tierisch was los“ beim Sommerfest in der Kita Wichtelhausen



„Tierisch was los“ war das Motto des diesjährigen Sommerfestes auf dem Gelände der Badinger Kita „Wichtelhausen“. Backstage war die Anspannung aller Künstler und des Kita Teams greifbar. Endlich sollte es losgehen, um das einstudierte Programm dem Publikum zu präsentieren.

Punkt 11 Uhr erfolgte der Einmarsch zur eigens kreierten Wichtelhausenhymne auf die Open-Air-Bühne. Die Zuschauerränge waren bis auf den letzten Platz belegt. Als Erstes waren die Kleinsten (bis 3 Jahre) mit 2 tollen Darbietungen an der Reihe. Dann kamen auch schon die Schmetterlinge angeflogen, die wunderschön in der Sommersonne tanzten.

Die reale Entwicklung von Schmetterlingen wird derzeit in der Kita genauestens beobachtet.

Das Schmetterlingsprojekt, das sich mit dem Lebenszyklus von der Raupe bis zum Schmetterling beschäftigt, bringt den Kita- und Hortkindern die Natur näher und fördert ihre Beobachtungsgabe. Pünktlich zum Sommerfest sind die ersten 3 Schmetterlinge aus ihren Kokons geschlüpft. Die weiteren 15 werden in den nächsten Tagen folgen.

Im Programm des Sommerfestes ging es weiter mit der langen Raupe Nimmersatt, dem Tanz der Einhörner, den kleinen Igeln und den Schnappi Krokodilen.



Die Vorschüler spielten eine Kurzfassung des Rotkäppchens. Auch die Hortkinder von Wichtelhausen hatten sich etwas einfallen lassen. Die Mädchen präsentierte eine selbst einstudierte Choreografie zu einem Song aus der Schule der magischen Tiere und die Jungs eine unterhaltsame Darbietung mit dem Lied „Fünf kleine Fische“. Ein besonderes Highlight war das Solospiel von Ella auf der Gitarre und von Moritz auf der Flöte.

Im letzten Programmfpunkt traten dann alle Hortis gemeinsam als Matrosen auf und heizten den Zuschauern nochmal richtig mit einer lauten „Aloha Heja He“ Performance ein.

Das Publikum honorierte die super Leistungen des einstündigen Programms mit tosendem Applaus.

Anschließend packten alle mit an und transportierten die Sitzbänke von der Fußballwiese in den Garten, um sich dort bei strahlendem Sonnenschein an all den Köstlichkeiten zu stärken. Das Genießerherz schlug beim üppigen Kuchenbuffet in die Höhe. Deftiges gab es vom Grill, Soljanka oder vegetarische Kichererbsensuppe.



Auf dem gesamten Gelände der Kita gab es Attraktionen: Hüpfburg, Schminken, große Tombola, Glücksrad. Die Fahrten mit der Feuerwehr durften natürlich auch nicht fehlen. Es war ein großartiges Fest mit zahlreichen Gästen.

Danke an das engagierte Kita Team, allen Eltern, Großeltern und die vielen, vielen Helfer, die so ein Event erst möglich machen.

K. Beese

Hoffest der Agrarwirtschaftlichen Genossenschaft Badingen eG

Am 13.06.25 veranstaltete die Agrarwirtschaftliche Genossenschaft Badingen eG ein Hoffest.

Nach dem gelungenen Auftakt 2023 sollte daraus eine 2-jährige Tradition entstehen. Der Einladung folgten die Verpächter und Geschäftspartner gerne. Herr Gerecke begrüßte als Vorstandsvorsitzender die 50 Anwesenden und gab einen kleinen Einblick in die Flächennutzung und den Maschinenpark. Herr Ecke von der Engie Repowering GmbH vermittelte einen Eindruck über den Windpark Badingen.

Anschließend wurde das Schwein am Spieß angeschnitten und das reichlich gedeckte Mittagsbuffet eröffnet.



Zur Freude aller Anwesenden schaute zur Kaffeezeit die örtliche Kita „Wichtelhausen“ mit Kindergarten- und Hortkindern vorbei, um ein kleines Programm zu präsentieren. Natürlich durfte das „Abfeuern“ der 3 traditionellen Wichtelhausener Raketen nicht fehlen. So wussten nun alle Badinger: Auf dem Hof der Agrarwirtschaftlichen Genossenschaft ist heute was los.



... bitte lesen Sie weiter auf Seite 18

Freie Fahrt auf neuer Radwegtrasse von Bismark nach Kalbe

Nach knapp anderthalbjähriger Bauzeit wurde heute in der Altmark ein neuer Radweg zwischen Bismark (Altmark) und Kalbe (Milde) freigegeben. „Damit ist das bisher größte geförderte Radwegprojekt in Sachsen-Anhalt fertiggestellt“, sagte der Staatssekretär im Ministerium für Infrastruktur und Digitales, Sven Haller, in Bismark bei der feierlichen Einweihung der neuen Strecke. Dieser Radweg stehe beispielhaft dafür, wie durch Bündelung finanzieller und personeller Kapazitäten von Kommunen und Land so anspruchsvolle Vorhaben erfolgreich gestemmt werden können, würdigte Haller das besondere Engagement der Akteure vor Ort.

„Erfolgreich zu sein, setzt zwei Dinge voraus: Klare Ziele und den brennenden Wunsch, sie zu erreichen“, begann Bismarks Bürgermeisterin Annegret Schwarz ihre Rede mit einem Zitat von Goethe. „Durch die gute Zusammenarbeit mit meinen Amtskollegen aus Kalbe, aber nicht zuletzt auch durch die Unterstützung des Bundes und des Landes konnten wir das Projekt für unsere Region realisieren. Darauf sind wir sehr stolz“, hob die Bürgermeisterin hervor.

„Mit dem neuen Radweg ist ein wichtiger Baustein für sichere, klimafreundliche Mobilität in unserer Region entstanden. Besonders der Abschnitt entlang der engen und unübersichtlichen Landesstraße (L) 21 zwischen Neuendorf und Kalbe war bislang für Radfahrende eine echte Herausforderung, für die es jetzt eine sichere Alternative gibt. Der neue Weg verbindet nicht nur Orte, sondern auch Menschen, sei es auf dem Weg zur Schule, zur Arbeit oder in der Freizeit. Er schließt eine lang bestehende Lücke im Radwege-Netz und ist das Ergebnis konstruktiver Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden, dem Land Sachsen-Anhalt und den Fördermittelgebern. Ich freue mich, dass wir dieses Projekt gemeinsam verwirklichen konnten“, ergänzte Kalbes Bürgermeister Andreas Pietsch.

Mit der rund 14,5 Kilometer langen Strecke auf der ehemaligen Trasse der „Altmarkischen Kleinbahn“ besteht jetzt eine direkte Radwegverbindung zwischen den beiden Städten und damit auch zwischen dem Altmarkkreis Salzwedel und dem Landkreis Stendal.



Außerdem ist der Bahnhof in Hohenwulsch nun auch von Kalbe aus gut mit dem Fahrrad erreichbar.

Insgesamt sind gut 6,6 Millionen Euro in den Radweg investiert worden. Allein 5,9 Millionen Euro davon hat der Bund aus dem Sonderprogramm „Stadt und Land“ beigesteuert. Rund 550.000 Euro sind Landesmittel. Hinzu kommen die kommunalen Eigenanteile.

„Mobilität bedeutet Freiheit. Zur Freiheit gehört auch eine echte Auswahl des Verkehrsmittels. Wir wollen, dass die Menschen in unserem Sachsen-Anhalt alle Formen der Mobilität frei wählen können. Dafür braucht es gut ausgebauten Infrastrukturen: Sichere Straßen, mitsamt den Brücken, Angebote des öffentlichen Nahverkehrs und natürlich auch Radwege. Daran arbeiten wir. Jeden Tag. Der neue Radweg hier in der Altmark ist ein gelebtes Beispiel dafür“, sagte Staatssekretär Sven Haller abschließend.

Zu Ihrer Information:

Das Land Sachsen-Anhalt fördert seit 2021 den Neu-, Um- und Ausbau von Radverkehrsanlagen mit Finanzhilfen des Bundes, die über das Sonderprogramm Stadt und Land bereitgestellt werden. Bis 2030 stehen so für Sachsen-Anhalt mehr als 72 Millionen Euro Förderung zur Verfügung. Bereits mehr als 67 Kilometer komfortable Radwege und 12 Radwegbrücken wurden oder werden neu gebaut bzw. grundhaft erneuert. Exakt 2.732 Abstellmöglichkeiten für Fahrräder sind bereits geschaffen worden.



... Fortsetzung von Seite 15

Über die Nachmittagsstunden entwickelten sich viele interessante Gespräche unter den Gästen. Einige hatten sich längere Zeit nicht gesehen. Alle vereinte das Interesse an der Landwirtschaft. Zum Abschluss wurde noch Kaffee und Kuchen gereicht und der Tag klang mit gekühlten Getränken in gemütlicher Runde aus.

Badinger Frauenturnverein e.V. mit dem Rad unterwegs

Am Samstag, dem 07.06.25 sollte die traditionelle Radtour stattfinden. Kurz vor dem Start ergoss sich ein heftiger Gewitterregen. Daher wurde beschlossen, dass Ziel, den Naturlehrweg in Hohenwulsch, mit dem Auto anzusteuern. Eine Gruppe von 5 Sportlern nutzte eine Regenpause um doch, wie geplant, mit dem Fahrrad nach Hohenwulsch zu reisen.



Pünktlich waren dort alle 14 Uhr eingetroffen. Frau Schmalenberg vom Natur- und Heimatverein Bismark-Kläden e.V. gab zu Beginn einen Überblick über die Entstehung, Geschichte und die Ziele des Naturlehrweges. Anschließend referierte Herr Mörke, ebenfalls Mitglied des Natur- und Heimatvereins und leidenschaftlicher Jäger, anschaulich über die heimatische Fauna mit den ausgestellten Präparaten im Info-Zentrum.



Danach gab es Kaffee und Kuchen. Der Regen hatte sich nach der ausgiebigen Kaffeepause weitestgehend verzogen und das liebevoll gestaltete Areal des Naturlehrweges mit seinen einzelnen Stationen konnte erkundet werden. Herzlichen Dank an den Natur- und Heimatverein Bismark-Kläden e.V. für den gelungenen Nachmittag.

Die Heimreise wurde individuell angetreten, denn 18 Uhr wurde sich am Dorfgemeinschaftshaus in Badingen zum Grillen getroffen. Dazu waren auch die Partner der Vereinsmitglieder des FTV herzlich eingeladen. Grillmeister wurden schnell gefunden und das Mitbringbuffet aufgebaut. Es wurde gegessen, getrunken, geklönt, geschnackt und bis in die frühen Morgenstunden die Gemeinschaft gefeiert. Trotz des regnerischen Wetters wurde das Beste daraus gemacht und mit viel Freude gemeinsame Stunden verbracht.

Die Lesbarkeit von PDF-Dateien kann technisch nicht gewährleistet werden.

Bitte reichen Sie daher Ihre Inhalte möglichst in Artikelform ein.

Aus der Ortschaft Bismark

TuS verlängert Landesliga-Abo und stellt Weichen im Nachwuchs

Und Zack! Ist es wieder Juni und die finalen Spiele in allen Altersklassen gehen über die Bühne bzw. den grünen Rasen. Während es bei den Herren ein doppeltes Happy End geben sollte, verdienten sich unsere Junioren nach einer weiteren starken Saison ihren Respekt – auch ohne den Meistertitel.



Mit Blick über die verdiente Sommerpause hinaus auf die anstehende Spielzeit mahnen die Bismarker Mühlen ein weiteres Mal auf Hochtouren und man rüstet sich für neue Herausforderungen.

In der „Achterbahn Landesliga Nord“ hat unsere Männermannschaft ein weiteres Ticket gelöst und begeht ab Juli die 22. Spielzeit in Serie in der zweithöchsten Spielklasse des Bundeslandes. Den letzten Schritt gingen die Männer um den scheidenden Trainer Artem Sikulski Ende Mai mit einem 3:0-Heimsieg über Germania Wernigerode, ehe man am letzten Spieltag gar noch die Meisterschaft mitentscheiden konnte. Gegen den Spitzenreiter aus Waranau zog man jedoch den Kürzeren und verabschiedet die Kicker aus dem Elb-Havel-Winkel respektvoll in Richtung Verbandsliga. Freuen darf sich das neue Trainerduo um Florian Knoblich und Michael Metzger in der kommenden Saison dann nicht nur auf den einen oder anderen Neuzugang, sondern auch auf die anstehenden Altmarkderbys. Mit Aufsteiger SV Preußen Schönhausen und dem Absteiger SSV 80 Gardelegen ergänzen gleich zwei attraktive Kontrahenten das Starterfeld.



Fotos: Ralf Motejat



6, 5, 4, 3 - das ist nicht etwa ein unvollendeter Countdown bis zur Malle-Fahrt am Ende einer langen Saison, sondern die Platzierungen unserer Zweitvertretung im kreislichen Oberhaus der letzten vier Jahre. Mit starken

51 Punkten kommen die Schützlinge von Trainer Torsten Voigt in der abgelaufenen Saison 24/25 auf dem 3. Platz ein und unterstreichen nach dem Gewinn der diesjährigen Hallenkreismeisterschaft eine tolle Entwicklung der letzten Jahre.

Nachdem sich das Team mit Derbysegen über Preussen Dobberkau (3:1) und die KSG Berkau (3:2) den Bronzerang in der Kreisoberliga erkämpft hatte, wollte man diesen nun natürlich nicht mehr hergeben. Infolge eines 5:1-Kantersieges über Germania Kletz war die abschließende Niederlage in Gladigau (1:3) nur noch eine Randnotiz, da auch der Verfolger aus Arneburg patzen sollte. So oder so steht die sportliche Entwicklung im Vordergrund, die man nicht zwingend immer an Ergebnissen messen kann/sollte.

Der gesamte Herrenbereich ist von einer einzigartigen mannschaftlichen Geschlossenheit geprägt, trainiert gemeinsam und steht Wochenende für Wochenende füreinander ein. Vom „Rookie of the Year“ mit Oscar Schmidt, der als A-Junior am Ende sogar die meisten Spielminuten aller Spieler sammelte, bis hin zum „Comebacker of the Year“ - Steffen Engel - der sich mit bald 40 Jahren noch einmal in den Dienst der Mannschaft stellte und sich nun in den wohl verdienten Fußballer-Ruhestand verabschiedete. Wir sagen Dankeschön und Respekt für euer Engagement und Einsatzbereitschaft - wir gehen unseren Weg gemeinsam weiter!

Der Bismarker Fußball-Nachwuchs begeisterte in der ersten Jahreshälfte mit packenden Matches, vielen Toren und vor allem starken individuellen Entwicklungen in allen Altersklassen. So blieben die **B-Junioren** in allen fünf Spielen nach der Winterpause ungeschlagen, schossen 29 Tore, bekamen nur 2 Gegentore und sicherten sich verdient den Sieg in der Platzierungsrunde. Das Team hat gezeigt was in ihm steckt und wird sich ab Juli auf eine harte Landesliga-Saison bei den A-Junioren vorbereiten.

Für die **C-Junioren** stellte die Spielzeit einige Höhen und Tiefen dar, sodass man letztlich Tabellenmittelfeld die Ziellinie überschritten sollten.

Den wohl beachtlichsten Saisonverlauf verzeichneten unsere **D-Talente**, die ungeschlagen durch die Landesliga marschierten aber letztlich doch ungekrönt bleiben. Mit 15 Siegen und 5 Unentschieden sicherten sie sich am Ende Platz 2 hinter der U13 des Haldensleber SC.

Mit nur 13 Gegentoren stellte man zudem auch die beste Abwehr der Liga. Darüber hinaus stehen die Jungs zum 3. Mal in Folge im Finale des Kreispokals und können ihrer Saison die Krone aufsetzen (bei Redaktionsschluss noch nicht gespielt).

In der Kreisliga erreichten die beiden anderen Bismarker Vertretungen die Meisterrunde, landeten aber gegen starke Konkurrenz im unteren Tabellendrittel.

„Team schwarz“ unserer **E-Junioren** kam in einem Fotofinish dank dreier mehr geschossener Treffer im letzten Saisonspiel noch auf den dritten Tabellenplatz der Meisterrunde, während „Team weiß“ in der Platzierungsrunde weitere Erfahrungen sammelte.



Auch in der Meisterrunde der **F-Junioren** tummelten sich unsere Nachwuchs-Pinguine mit einer Vertretung, während die andere Mannschaft die Platzierungsrunde ungeschlagen gar für sich entscheiden konnte.

Sowohl auf die Pinguine der F-Junioren als auch auf unsere jüngsten Kickerinnen und Kicker der Bambinis wartet zum Saisonende mit dem 2. Bolzplatzspektakel ein echtes Highlight im Bismarker Waldstadion.



Insbesondere bei den F-Junioren fighten dabei 32 Mannschaften aus vier Bundesländern an einem toll organisierten Turniertag um die Medaillen.

Bildmaterial vom Gewusel unserer fußballerischen Zukunft folgt in der nächsten Ausgabe.

TuS-Nachwuchsführung stellt sich breiter auf

Wer an den Trainingstagen einmal im Waldstadion war, kennt dieses Bild:

Auf allen Rasenplätzen unserer Sportanlage „wuselt“ es und die großen und kleineren Nachwuchskickerinnen und -kicker bereiten sich mit viel Spaß an der schönsten Nebensache der Welt auf ihre Spiele oder Turniere am Wochenende vor.



Der TuS I(i)ebt Nachwuchsförderung und wird in der kommenden wieder in allen Altersklassen von den Bambini's bis zur A-Jugend mit insgesamt zehn Mannschaften am Punktspielbetrieb teilnehmen.

Das bedarf natürlich einer Menge Organisation, Struktur und Verantwortung, die sich künftig Nachwuchslei-

ter und Kleinfeldkoordinator Mirko Völkel sowie Großfeldkoordinator Michael Fichte entsprechend aufteilen und dabei sinnbildlich Hand in Hand zusammenarbeiten werden. Wir freuen uns Michi für diesen Bereich unseres Fußballnachwuchses gewinnen zu können und wünschen viel Schaffenskraft und maximale Erfolge!

Der „Sommerfahrplan“ der Fußball-Herren im Überblick:

Freitag, 11.07.25

19:00 Uhr Roter Stern Sudenburg (auswärts)

Freitag, 18.07.25

19:00 Uhr SV Medizin Uchtspringe (**Waldstadion**)

Dienstag, 22.07.25

19:00 Uhr Möringer SV (**Waldstadion**)

Freitag, 25.07.25

19:00 Uhr Blitzturnier mit Ludwigslust/Grabow und Veritas Wittenberge (auswärts)

Freitag, 01.08.25

18:30 Uhr SSV 80 Gardelegen II (**Waldstadion**)

Samstag, 02.08.25

15:00 Uhr SV Blau-Weiß Neuenhofe (**Waldstadion**)

Freitag, 08.08.25

19:00 Uhr Burger BC (auswärts)

Meere brauchen Schutzgebiete

www.greenpeace.de/netze

GREENPEACE

Schöner werden soll unsere Stadt – Zeilen von Hanne Netzbau

Der Anfang wurde schon gemacht. Ein Baum für mich allein, dass soll mir eine Ehre sein. Ich werde ihn gießen und betreuen, es sollen alle Bürger sich daran erfreuen.



Macht mit ihr lieben Bürger und seid nicht feige, ein bisschen Wasser an den Baum, dann wächst er und blüht er - man glaubt es kaum.

Auch unseren Friedhof müssten wir mal nennen, den ja alle kennen. Es blühen Kroksusse und Osterglocken - das wahr für Bienen sehr verlockend. Es sprießte vor der Tür und allen Anwohnern einen lieben Dank dafür.

Kein Blatt darf liegen bleiben, denn es wird geharkt und geschnitten, ob bei Kälte, Sonne oder Regen, wir haben manchmal gelitten.

Spazieren gehen ist dort wie im Park, wie jeder es mag.

Ich wünsche allen einen schönen Tag.



Jacqueline Fischer berichtet aus dem Jugendfreizeitzentrum

Hello zusammen,
zuerst einmal möchte ich mich bei allen ganz herzlich für die tolle Überraschung zu meinem Geburtstag bedanken! Ich habe mich riesig gefreut und ihr habt mich zu Tränen gerührt. Danke schön! Ihr seid spitze!

Da ja nun bald die Sommerferien vor der Tür stehen, möchte ich mit euch die ersten Ausflüge machen. Außerdem hat sich Club Eckstein aus Stendal mit einem Soccer - Turnier angemeldet, Franz von KinderStärken e.V. kommt ebenfalls wieder vorbei und Kreativ - und Spielenachmittage stehen auf dem Plan.

Bitte meldet euch für die Ausflüge an. Die Plätze sind begrenzt. (Siehe Aushänge)-

Ich freue mich auf euren Besuch und unsere gemeinsamen Ausflüge!

Bis dahin!

Eure Jacqueline



Öffnungszeiten

02.07.2025 - 04.07.2025	15:00 - 20:00
08.07.2025 - 09.07.2025	15:00 - 20:00
10.07.2025	Berlin
11.07.2025 - 12.07.2025	15:00 - 20:00
15.07.2025 - 16.07.2025	15:00 - 20:00
17.07.2025	14:00 - 20:00
21.07.2025 - 23.07.2025	15:00 - 20:00
24.07.2025	MAD - Club
25.07.2025 - 26.07.2025	15:00 - 20:00
29.07.2025 - 31.07.2025	15:00 - 20:00

Angebote

02.07.2025	Kreativnachmittag
04.07.2025	KinderStärken e.V.
10.07.2025	Fahrt nach Berlin - Futurium
15.07.2025	Kreativnachmittag
17.07.2025	Soccer Turnier Club Eckstein
24.07.2025	Besuch Kletterpark MAD - Club
30.07.2025	Kreativnachmittag

Seniorenkino am 28. Mai 2025

Das Uppstall -Kino in Stendal bietet von März bis November jeden letzten Mittwoch im Monat ein Senioren - Kino an. Am 28. Mai besuchten 20 Seniorinnen von der DRK Begegnungsstätte Bismark das Kino in Stendal.

Alle fuhren mit dem Bus der Linie 930 des öffentlichen Nahverkehrs bis zur Haltestelle „Altstadt“ in Stendal und dann ging es zu Fuß weiter bis zum Kino. Um 13.30 Uhr öffneten sich die Türen und alle Seniorinnen konnten in Ruhe ihren Kaffee trinken und den Kuchen essen. Gestärkt ging es um 15.00 Uhr in die Vorstellung.



Es wurde der Film „Zwei zu Eins“ gezeigt, der über die Währungsunion 1990 erzählte.



Pünktlich wieder mit dem Bus in Bismark angekommen, stellten alle Seniorinnen fest, es war ein lustiger und amüsanter Nachmittag im Kino.

Oldtimertreffen



Ein tolles Oldtimertreffen mit super Wetter, vielen Gästen aus nah und fern, bester Versorgung und erstmaliger Segnung der Fahrzeuge und Fahrer durch Pfarrer Martin Schuler.



Reisebericht über Ecuador

Am 7. Mai berichtete die Stendalerin Astrid Lücke über ihre Reise nach Ecuador. Sie wollte ihrem damals 6-jährigen Sohn Felix die Welt zeigen und blieb für viele Monate bei einer Großfamilie des Kischwa-Stammes in Ecuador.



Amazonas Regenwald

Wasser, Leben, Zukunft

Mutter und Sohn lernten das einfache Leben der Einheimischen kennen und schätzen.

Durch eine Tour in den Regenwald sah sie die verantwortungslose Abholzung durch die Oel- und Möbelindustrie und entschied, diesem Raubbau entgegen zu wirken. Astrid Lücke gründet gemeinsam mit einer aus Ecuador stammenden Bekannten, die in Berlin lebt, den Verein „Guayusa Runa Foundation“.

Mit den Spenden unterstützt sie die Großfamilie Guayusa Runa, die 80 Hektar des ursprünglichen Regenwaldes erwerben wollen und ihn damit vor der Abholzung schützen.



Für uns alle – ca. 20 Seniorinnen und einige Schüler der Sekundarschule Bismark – war das ein sehr interessanter Nachmittag, der mit vielen Fotos und Videos vom Leben der Großfamilie in Ecuador berichtete.

Ich möchte mich noch einmal bei Astrid bedanken, die ich bei einem Vortrag der Landfrauen kennen lernen durfte und nun nach Bismark gekommen war und den Seniorinnen und Schülern von ihren Erlebnissen berichtete.

Heike Rödling

20 Jahre Kinderfeuerwehr Bismark

Am 14.06.2025 fand das 20-jährige Jubiläum der Kinderfeuerwehr Bismark statt.



Dazu luden wir die Kinderfeuerwehren der Einheitsgemeinde Bismark ein. Der Kreisjugendfeuerwehrwart Klaus Hörnke, die Bürgermeisterin Annegret Schwarz und unsere Ortswehrleitung Thomas Oesemann und Christian Stach waren auch vor Ort.

Bei verschiedenen Stationen konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Die Betreuer der Feuerwehr Baden, die aktiven Kameraden der Feuerwehr Bismark und die Eltern der Kinderfeuerwehr Bismark hatten auch ein Team gestellt.

Ganz spontan hatten die Kinder der Jugendfeuerwehr Bismark, die uns an den Stationen unterstützt hatten, auch ein Team gegründet. Die Kinder der Kinderfeuerwehr Bismark, die Betreuer und unsere Unterstützer bekamen auch Geschenke, was eine Brotdose mit Eingravierung des Logos war.

Die Platzierung sah wie folgt aus:

Kinderfeuerwehr

- 1.Platz Kläden
- 2.Platz Bismark 2
- 3.Platz Baden
- 4.Platz Bismark 1

Erwachsenen Teams

- 1.Platz Eltern Gruppe der Kinderfeuerwehr Bismark
- 2.Platz Feuerwehr Baden
- 3.Platz Feuerwehr Bismark

Jugendfeuerwehr

- 1.Platz Bismark

Aus der Ortschaft Darnewitz

Darnewitz - Paradebeispiel - LEADER - sozusagen ein Stück Europa zum Anfassen

Lassen Sie mich eins noch sagen – so schloss Verena Schlüsselburg, als Bürgermeisterin a.D. und auch mehr als 20 Jahre Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe LEADER „Mittlere Altmark“, geladener Guest zur 25 Jahr Feier „Wir für Darnewitz“, ihr Grußwort an alle Darnwitzer und Gäste.

Wo ist man steinreich...

Wo zählt die Sonnenuhr (im Findlingspark) die schönsten Stunden nur...

Und wo ist man Paradebeispiel im Rahmen des europäischen LEADER Prozesses...

DAS ist DARNEWITZ! Mit seinen unter 50 Einwohnern ist diese Ortschaft mit ihrem aktiven Verein „Wir für Darnewitz“ sozusagen ein kleines Stück Europa zum Anfassen, fasste Verena Schlüsselburg mit Achtung und Anerkennung zusammen.



Renate und Peter Pickelmann gestalteten zu all diesen Ergebnissen, Projekten und dem bunten, fröhlichen Vereinsleben von „Darnewitz einst und heute“ eine Ausstellung, die von den Gästen mit viel Lob und Interesse betrachtet wurde... und da war immer wieder zu hören, weißt du noch ...

Auf neun großen Schautafeln, ergänzt durch eine interessante „Fotoschleife“, haben Pickelmanns gut durchdacht und in vielen Stunden (wohl auch Tagen) ihrer Freizeit alles zusammengetragen und für die Jubiläumsfeier in der Festscheune am Gutshof sichtbar gemacht.

Es war für uns bereits eine große Freude, im September 2024 zur Kirche des Monats gewählt worden zu sein, Kirche des Jahres 2025 hat unsere Erwartungen bei Weitem übertroffen.



Hier auf dem Foto Vereinsvorsitzende Renate Pickelmann beim Rundgang durch die Ausstellung mit Heike Winkelmann und Verena Schlüsselburg, langjährige LEADER Managerin und Vorsitzende der LAG LEADER „Mittlere Altmark“ sowie die Geschäftsführerin der Ländlichen Erwachsenenbildung KAG Stendal (LEB) Marion Zempel.

Im Hintergrund die Schautafel mit der Überschrift „FÖRDERUNG“. Darauf stehen 5 Leader Projekte, begonnen in den Förderperioden LEADER II und LEADER Plus, zu Buche:

Kirche Darnewitz

2003 Innendecke, Elektrifizierung, Türmchen Dach

2016/2018 Dacherneuerung Kirchenschiff

2020 Innenraumsanierung

Es folgten Findlingspark, Kneippbecken und Klettergerüst und Flyer,

Förderungen kamen den Darnewitzern aber auch von der Stiftung Umwelt Sachsen-Anhalt (SUNK), dem Landesheimatbund Sachsen-Anhalt und der LEB nachhaltig zu Gute.

In Darnewitz wurde immer daran gearbeitet, sinnvolle Lösungen auf den Weg zu bringen und umzusetzen. Zwölf ein halb Jahre unter Vereinsvorsitz Achim Schimmelpfennig und zwölf ein halb Jahre unter Vereinsvorsitz von Renate Pickelmann.

Dafür gebührt Respekt und Anerkennung

„Für mich und viele andere ist DAS, was Darnewitz vorzuweisen hat, symbolisch für die Möglichkeiten, die auch im ländlichen Raum entstehen können, wenn beharrlich ein Ziel verfolgt wird, mit guten Partnern und aktiven Leuten am Ruder.

Es ist zu hoffen, dass die kommende Generation die grüne Idylle und ein intaktes Dorfleben in Darnewitz für Jung und Alt schätzt und weiter auf das Vorhandene aufbaut.

V. Schlüsselburg



Die Innenansanierung unserer Kirche war dringend notwendig. Der alte Holzfußboden stellte an mehreren Stellen eine erhebliche Gefahr dar, der Putz der Wände bröckelte und einiges mehr. Durch gemeinsame Arbeitseinsätze aller Bürger konnten wir viel Geld sparen, das wir dann für andere Zwecke nutzen konnten. Wir haben auch einiges unter dem alten Holzfußboden im Kirchenschiff und unter den Fliesen im Chor entdeckt, wie z.B. Gräfte und vermutlich Überreste eines alten mittelalterlichen Altars.

Leider haben wir nicht den Tunnel nach Deetzer Warthe entdeckt (eine Geschichte, die von Generation zu Generation erzählt wird). Mittlerweile sind die Innenwände neu verputzt und der neue Steinfußboden verlegt. Weitere Baumaßnahmen folgen. Die Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler hat uns mit 10.000 € unterstützt.

Die Arbeit hat allen Spaß gemacht und stärkte unser Zusammenhaltsgefühl. Unser kleines Dorf hat lediglich 74 Einwohner, trotzdem oder vielleicht gerade deshalb ist das Engagement für UNSERE Kirche sehr groß.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns bisher durch ihre tatkräftige Hilfe, durch Spenden und Mitdenken unterstützt haben. Dass wir zur KiBa-Kirche des Jahres 2025 gewählt wurden, haben wir den vielen Unterstützern zu verdanken, die uns gewählt haben, dafür herzlichen Dank.

Der Gemeindekirchenrat der Ev. Kirchengemeinde Deetz

Aus der Ortschaft Deetz

Kirche des Jahres 2025- Evangelische Kirche in Deetz

Mit großer Freude, Dankbarkeit und auch Stolz haben wir am 14.06.2025 in Magdeburg den Publikumspreis KiBa-Kirche des Jahres 2025 entgegennehmen dürfen.



Aus der Ortschaft Hohenwulsch

Bildungsurlaub mit LEB zum Thema: „Natur und Lebenswelt Altmark“ beim Natur- und Heimatverein Bismark- Kläden e.V.

Der Natur- und Heimatverein setzt nach dem gelungenen Start im vergangenen Jahr seine Kooperation mit der Ländlichen Erwachsenenbildung e.V. KAG Stendal (LEB) fort.

D.h., der Verein ist weiterhin Teil bzw. Mitgestalter des Bildungsurlaubs, den die LEB mit Geschäftsführerin Marion Zempel für Teilnehmer aus der Altmark in drei Durchgängen bzw. Wochen organisiert.

Der erste Durchgang fand eine Woche lang im Mai von Montag bis Freitag an verschiedenen Standorten im Landkreis Stendal und im angrenzenden Altmarkkreis SAW statt. Zwei Durchgänge folgen in der 32. und 33. Kalenderwoche.

Thema: „Natur und Lebenswelt Altmark“

Dazu erfuhren die zwölf Teilnehmer des Bildungsurlaubs nach Begrüßung der Vereinsvorsitzenden, Roswitha Schmalenberg einen Vormittag lang viel Interessantes und Wissenswertes zu unserer altmärkischen Flora und Fauna, zunächst im Infozentrum am Naturlehrweg, wie hier auf dem Foto von Achim Mörke.



Ebenso stand das Thema beim Erkunden einer Teilstrecke des Naturlehrweges mit seinen Lehrtafeln im Fokus, so wie es auch bei den Angeboten für eine naturnahe Kinder- und Jugendarbeit gehandhabt wird.

Anschaulich konnte den Teilnehmern des Bildungsurlaubs dazu Wissen zum Inhalt und Ziel der „Waldspiele“ für Grundschulen und Kitas vermittelt werden. Die Natur und Lebenswelt der Altmark gewissermaßen vor der eigenen Haustür erleben und entdecken und ihre Erzeugnisse als regionale Produkte erkennen und schätzen lernen - stand dabei im Mittelpunkt.



Zum besseren Verständnis und Verbindung von Theorie und Praxis probierten die Bildungsurlaubsteilnehmer selbst einige Stationen der Waldspiele aus.

Das Bienenhaus bot den Teilnehmern eine gute Grundlage zur Wissensvermittlung in Punkto Lebensweise und Verhalten der Honigbiene, Honigernte und Verarbeitung, Zucht von leistungsfähigen Königinnen, als entscheidendes Kriterium zur Gesunderhaltung und Leistungsfähigkeit der Bienenvölker.

Interessant für alle, ein Bienenvolk in der teilweise gläsernen Bienenbeute zu betrachten und eventuell eine Bienenkönigin zu sehen. Anhand eines besonderen Anschauungsobjektes, welches von einem Grundstück in Beesewege stammt und dem Verein für das Bienenhaus zur Verfügung gestellt wurde, konnte gezeigt werden, was sich in einer Baumhöhle an „süßen Sachen“ ansiedeln kann.

Natur- und Heimatverein bringt sich im Netzwerk Stadt-Land Sachsen-Anhalt für den ländlichen Raum ein

Das Netzwerk Stadt- Land Sachsen- Anhalt e.V., in dem auch der Natur- und Heimatverein Bismark Kläden mitwirkt, traf sich zu seiner Mitgliederversammlung in Magdeburg.

Das weitere Vorgehen zur Arbeit als Verein stand im Mittelpunkt der Zusammenkunft.



Vlnr Dr. Annette Schneider - Reinert, Vereinsvorsitzende, Verena Schlüsselburg und Steffi Trittel, Hohe Börde, beide Vereinsmitglieder und Heike Winkelmann, Leader Netzwerksprecherin Sachsen-Anhalt im Gespräch, vor Beginn der Mitgliederversammlung.

Aus der Altmark ist Heiko Gabriel, ehemaliger Orts- Bürgermeister Kalbe /Milde ebenfalls Mitglied im Netzwerk Stadt Land.

Ziel des Vereins Netzwerk Stadt-Land Sachsen-Anhalt e.V. sind Stadt Land Kooperationen mit Aktivitäten, wie Begleitung, Vernetzung, Wissenstransfer und Weiterbildung von Akteuren und Institutionen in ländlichen und städtischen Räumen.

Zwecke des Vereins sind u.a. die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements. Dies wird insbesondere verwirklicht durch Unterstützung von Freiwilligenarbeit und Vernetzung und Kooperation von regionalen Initiativen und Vereinen, wie LEADER /CLLD Aktionsgruppen ect



Im Verlaufe der Mitgliederversammlung gab die LEADER Netzwerksprecherin Sachsen-Anhalt Heike Winkelmann, einen Überblick über Vorgehensweisen und Schritte zur Kooperation für LEADER Aktionsgruppen.

Das Netzwerk Stadt - Land sieht hier Ansatzpunkte als Player im LEADER Prozess.

Gemeinsam noch mehr Spaß und Freude



Die beiden Kita Leiterinnen Birgit Feißel und Britta Nagel hatten eine gute Idee.

Eine kurze Rücksprache mit der Vereinsvorsitzenden des Natur- und Heimatvereins, Roswitha Schmalenberg - und alles war perfekt.

Die Großen aus den Kitas Hohenwulsch und Badingen, die sich nun schon bald auf ihre Einschulung freuen können, verbrachten einen gemeinsamen Tag an einigen Stationen der Waldspiele am Naturlehrweg und Infozentrum.

Alle waren mir viel Eifer bei der Sache und eines wurde gleich verabredet: DAS machen wir im nächsten Jahr wieder so.



Aus der Ortschaft Schorstedt

Altmarkpokal 2025 in Schorstedt

Es war ein super Altmarkpokal. Wir hatten ein sehr volles Fahrerfeld mit 180 Fahrern (Rekord). In der Hobbyklasse wurden daher Vorläufe gefahren, da nur 40 im Finallauf starten durften.



Das Wetter war top und zahlreiche Besucher fanden den Weg nach Schorstedt und dahlen spannende Läufe.

Wir als Veranstalter waren sehr zufrieden mit dem tollen Rennwochenende.

Aufgrund der hohen Starterzahl und der vielen guten Ergebnisse, wurden alle Klassen bis zum 5. Platz geehrt.

Neues aus dem Kommunikations- und Kreativzentrum "Alter Schafstall"- Kläden

Kreativer Nachmittag im „Alten Schafstall“ in Kläden

Am 4. Juni fand wieder ein Bastelnachmittag für Kinder im „Alten Schafstall“ statt.



Basteln im „Alten Schafstall“ in Kläden

Dieses Mal entstanden aus Wäscheklammern viele bunte Schmetterlinge und niedliche Raupen sowie lustige Bienchen.



Wir verleihen Ihrer Anzeige die mögige Würze!



Amtlicher Teil

Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Bismark (Altmark) für das Haushaltsjahr 2025

1. Haushaltssatzung der Stadt Bismark (Altmark) für das Haushaltsjahr 2025

Aufgrund des § 100 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 17.06.2014 (GVBl. LSA S. 288) in der jeweils gültigen Fassung hat die Stadt Bismark (Altmark) die folgende, vom Stadtrat in der Sitzung am 02.04.2025 beschlossene Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Bismark (Altmark) voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

1. im Ergebnisplan mit dem

a) Gesamtbetrag der Erträge auf	18.404.300,00 €
b) Gesamtbetrag der Aufwendungen	17.948.600,00 €

2. im Finanzplan mit dem

a) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	15.957.100,00 €
b) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	15.351.900,00 €
c) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	4.475.000,00 €
d) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	4.789.800,00 €
e) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00 €
f) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	86.700,00 €

festgesetzt.

§ 2

Eine Kreditermächtigung wird nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite wird auf 3.000.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern sind in der „Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer der Stadt Bismark (Altmark)“ vom 27.11.2024 festgesetzt.

§ 6

- (1) Die Wertgrenze, unterhalb der die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zusammengefasst werden, wird auf 10.000 EUR festgesetzt.
- (2) Die Aufwendungen und Auszahlungen des Produktes 2810300 – Heimatpflege-Ortschaftsmittel – werden für übertragbar erklärt.
- (3) Die Produktkonten 2810300.5318000 (deckungspflichtig) und 3661200.5221000 (deckungsberechtigt) sowie 2810300.7318000 (deckungspflichtig) und 3661200.7221000 (deckungsberechtigt) werden für einseitig deckungsfähig erklärt.

- (4) Die Produktkonten 2810300.7318000 (deckungspflichtig) und 3661200.7853000 (deckungsberechtigt) werden für einseitig deckungsfähig erklärt.
- (5) Im Haushaltsjahr anfallende über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen für Abschreibungen gelten als genehmigt.

Stadt Bismark (Altmark), den 02.04.2025

A. Giesen
 (Schwarz)
 Bürgermeisterin



2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Eine Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde ist nicht erforderlich.

Die nach § 102 (3) Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) geforderte Übergabe des prüffähigen Jahresabschlusses 2023 an das Rechnungsprüfungsamt ist erfolgt.

Nach § 146 Abs. 2 KVG LSA hat die Kommunalaufsichtsbehörde die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses über die Haushaltssatzung bestätigt.

Stadt Bismark (Altmark), den 10.06.2025

A. Giesen
 (Schwarz)
 Bürgermeisterin



Korrektur zur Veröffentlichung aus dem Bürgerkurier Nr. 4/2025 – amtlicher Teil

Aus dem Stadtrat

In der Sitzung des Stadtrates der Stadt Bismark (Altmark) am 14.05.2025 sind folgende Beschlüsse in öffentlicher Sitzung **abgelehnt** worden:

Aufstellungsbeschluss eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Agri-PV-Anlage Kremkau I“ der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) – Ortschaft Kremkau nach § 12 BauGB

Aufstellungsbeschluss eines vorhabenbezogenen vorzeitigen Bebauungsplanes „Agri-PV-Anlage Kremkau I“ der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) – Ortschaft Kremkau nach § 12 BauGB

Aufstellungsbeschluss eines vorhabenbezogenen vorzeitigen Bebauungsplanes „Agri-PV-Anlage Kremkau II“ der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) – Ortschaft Kremkau nach § 12 BauGB

Öffentliche Bekanntmachung über die Beteiligung der Öffentlichkeit

am Bauleitplanverfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplanes „Biogasanlage Hohenwulsch“ der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) – Ortschaft Hohenwulsch nach § 8 BauGB.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) hat auf seiner Sitzung am 02.04.2025 die Aufstellung Bebauungsplanes „Biogasanlage Hohenwulsch“ der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) – Ortschaft Hohenwulsch beschlossen.

Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB ist die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebiets in Betracht kommen und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten; ihr ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben. Auch Kinder und Jugendliche sind Teil der Öffentlichkeit.

Die Unterrichtung und Erörterung im Sinne der oben genannten Vorschrift über Ziel und Zweck der Planung erfolgt mit einer öffentlichen Auslegung des Vorentwurfs.

Die zum aktuellen Zeitpunkt vorliegenden Planunterlagen liegen im Bauamt der Stadt Bismark, Breite Straße 11 in 39629 Bismark während der Dienststunden

montags	07.15 Uhr bis 16.00 Uhr
dienstags	07.15 Uhr bis 18.00 Uhr
mittwochs	07.15 Uhr bis 16.00 Uhr
donnerstags	07.15 Uhr bis 16.00 Uhr
freitags	07.15 Uhr bis 12.30 Uhr

zu jedermann's Einsicht öffentlich aus. Während dieser Auslegungsfrist vom

07.07.2025 bis 08.08.2025

können von jedermann Hinweise und Anregungen ausschließlich zu dem Vorentwurf schriftlich, auf elektronischem Wege unter der Mailadresse kontakt@stadt-bismark.de oder während der Dienststunden im Bauamt der Stadt Bismark (Altmark), Breite Straße 11 in 39629 Bismark zur Niederschrift vorgebracht werden.

Die beiliegende Planzeichnung mit Lage und Abgrenzung des Geltungsbereiches ist Bestandteil dieser Bekanntmachung.

Bismarck, 12.06.2025

A. Ganz



*Schwarz
Bürgermeisterin*

Öffentliche Bekanntgabe

**Öffentliche Bekanntgabe des Referates
Immissionsschutz Genehmigung, Umweltverträglichkeitsprüfung zur Vorprüfung nach § 9 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) i. V. m. § 7 UVPG im Rahmen des Genehmigungsverfahrens**



zum Antrag der Firma Danpower Energie Service GmbH, 14467 Potsdam, auf die Erteilung einer Genehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) für die Modernisierung der Biogasanlage Garlipp II in 39628 Bismark (Altmark)/ OT Garlipp, Landkreis Stendal

Die Danpower Energie Service GmbH, 14467 Potsdam, beantragte mit Schreiben vom 07.08.2024 beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt die Genehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionschutzgesetzes für die wesentliche Änderung einer

Biogasanlage

zur Erzeugung von Rohbiogas mit einem Durchsatz von 2,2 Mio Nm³/a, einer Biogaslagerung von 6.833 kg und einem Blockheizkraftwerk mit einer Feuerungswärmeleistung von 1,341 MW,

hier:

Austausch des einschaligen Dach-Systems auf dem Grubenspeicherfermenter mit einem Gasspeichersystem (TLD), Umstellung der Grobentschwefelung in dem Gruben-Speicher-Fermenter von Luft auf reinen Sauerstoff, Ausbau des bestehenden Substratlager durch gasdichte Abdeckung des Behälters mit einem Gasspeichersystem (TLD) sowie Installation/ Nachrüstung entsprechender Rührwerks/- und Sicherheitstechnik, Neuinstallation einer separaten Gaskonditionierung für das neu geplante Biogasleitungsnetz, Erweiterung des Einsatzstoffkatalogs durch die Hinzunahme von Wirtschaftsdünger in Form von Festmist sowie die Aufnahme der Stoffe aus der Stoffliste der Anlage 2 der Biomasseverordnung der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft, Optimierung der Wärmeauskopplung durch Installation eines Wärmepufferspeichers mit entsprechender Regelungstechnik,

auf dem Grundstück in 39628 Bismark (Altmark)/ OT Garlipp,

Gemarkung: Garlipp,

Flur: 3,

Flurstücke: 77/1.

Gemäß § 5 UVPG wird hiermit bekannt gegeben, dass im Rahmen einer Vorprüfung nach § 9 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 UVPG i. V. m. § 7 UVPG festgestellt wurde, dass durch das genannte Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen zu befürchten sind, so dass im Rahmen des Genehmigungsverfahrens keine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) erforderlich ist.

Aufgrund der Merkmale und des Standortes des Vorhabens sowie der getroffenen Vorkehrungen ergeben sich folgende wesentliche Gründe für die Feststellung:

- Im Zuge der Errichtung und des bestimmungsgemäßen Betriebs der geplanten Anlage ist mit keinen erheblich nachteiligen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch, insbesondere die menschliche Gesundheit zu rechnen.

Als schutzbedürftige außerbetriebliche Gebäude wurden die Wohnobjekte in Garlipp rund 250 m von der Anlage identifiziert. Unter Berücksichtigung der gutachtlichen Hinweise zur Begrenzung von Geruchsemisionen und Lärmimissionen ist von keinen nachteiligen Umweltwirkungen auf Gebiete mit hoher Bevölkerungsdichte auszugehen.

Die Biogasanlage unterliegt nach Umsetzung der geplanten Baumaßnahmen den Grundpflichten der Störfall-Verordnung (12. BImSchV) und wird als Betriebsbereich der unteren Klasse eingestuft. Durch Ermittlung des angemessenen Sicherheitsabstandes nach KAS 18 sind erhebliche nachteilige Auswirkungen nicht zu erwarten.

- Da das Vorhaben innerhalb des bestehenden Betriebsgeländes umgesetzt wird, sind erhebliche nachteilige Auswirkungen auf das Schutzgut, Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt nicht zu erwarten.
Anhand der Immissionsprognose für Geruch, Ammoniak Stickstoffdeposition und Säureeinträge für die geplante Modernisierung der Biogasanlage wurde nachgewiesen, dass im Bereich der gesetzlich geschützten Biotope der zulässige Stickstoffeintrag nicht überschritten wird
- Mit Umsetzung des Vorhabens sind keine erheblich nachteiligen Auswirkungen auf das Schutzgut Wasser zu erwarten. Die Anlagenbereiche zum Lagern und Umschlagen potenziell wassergefährdender Stoffe und der festen wie auch flüssigen Gärreste sowie die Flächen sind nach dem Stand der Technik entsprechend ausgeführt. Erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Überschwemmungsgebiete sind aufgrund der großen Abstände (mindestens 2.700 m) zu diesen Schutzgebieten nicht zu erwarten.
- Erhebliche nachteilige Auswirkung auf das Schutzgut Boden und Fläche, sowie Schutzgüter Kultur- und Sachgüter sind mit Umsetzung des Vorhabens nicht zu erwarten. Die Realisierung des Vorhabens erfolgt auf bereits bebauten Bereichen.
- Erhebliche nachteilige Auswirkungen auf das Schutzgut Klima sind nicht zu erwarten. Aufgrund des geringen Umfangs ist von keiner signifikanten Beeinflussung von Bereichen, die der Entstehung von Frisch- und Kaltluftbahnen dienen, auszugehen.
- Erhebliche nachteilige Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft sind nicht zu erwarten. Die geplante Anlage wird auf einem landwirtschaftlich genutzten Betriebsgelände realisiert und die Höhe der bereits bestehenden Gebäude werden nicht überschritten.
- Durch das Änderungsvorhaben sind keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter zu erwarten.
Die Emissionen der Biogasanlage können sich aufgrund ihrer Zusammensetzung (keine säurehaltigen Abgasemissionen) nicht erheblich nachteilig auf Kultur- und Sachgüter im weiteren Umfeld der Anlage auswirken.
- Wechselwirkungseffekte zwischen den Schutzgütern sind nicht zu erwarten.

Die Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar. Beruht die Feststellung auf einer Vorprüfung, so ist die Einschätzung der zuständigen Behörde in einem gerichtlichen Verfahren betreffend die Zulassungsentscheidung nur daraufhin zu überprüfen, ob die Vorprüfung entsprechend den Vorgaben des § 9 i. V. m. § 7 UVPG durchgeführt worden ist und ob das Ergebnis nachvollziehbar ist.

Öffentliche Bekanntgabe

Öffentliche Bekanntgabe des Referates Immissionsschutz Genehmigung, Umweltverträglichkeitsprüfung zur Vorprüfung nach § 9 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) i. V. m. § 7 UVPG im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zum Antrag der Firma Danpower Energie Service GmbH, 14467 Potsdam, auf die Erteilung einer Genehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) für die Modernisierung der Biogasanlage Garlipp I in 39628 Bismark (Altmark)/ OT Garlipp, Landkreis Stendal



Die Danpower Energie Service GmbH, 14467 Potsdam, beantragte mit Schreiben vom 07.09.2024 beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt die Genehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionschutzgesetzes für die wesentliche Änderung einer

Biogasanlage

zur Erzeugung von Rohbiogas mit einem Durchsatz von 2,2 Mio Nm³/a, einer Biogaslagerung von 6.833 kg und einem Blockheizkraftwerk mit einer Feuerungswärmeleistung von 1,341 MW,

hier:

Austausch des einschaligen Dach-Systems auf dem Grubenspeicherfermenter mit einem Gasspeichersystem (TLD), Umstellung der Grobentschwefelung in dem Gruben-Speicher-Fermenter von Luft auf reinen Sauerstoff, Ausbau des bestehenden Substratlager durch gasdichte Abdeckung des Behälters mit einem Gasspeichersystem (TLD) sowie Installation/ Nachrüstung entsprechender Ruhrwerks/- und Sicherheitstechnik, Neuinstallation einer separaten Gaskonditionierung für das neu geplante Biogasleitungsnetz, Erweiterung des Einsatzstoffkatalogs durch die Hinzunahme von Wirtschaftsdünger in Form von Festmist sowie die Aufnahme der Stoffe aus der Stoffliste der Anlage 2 der Biomasseverordnung der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft, Optimierung der Wärmeauskopplung durch Installation eines Wärmepufferspeichers mit entsprechender Regelungstechnik,

auf dem Grundstück in **39628 Bismark (Altmark)/ OT Garlipp**,

Gemarkung: **Garlipp**,

Flur: **3**,

Flurstück: **239/7.**

Gemäß § 5 UVPG wird hiermit bekannt gegeben, dass im Rahmen einer Vorprüfung nach § 9 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 UVPG i. V. m. § 7UVPG festgestellt wurde, dass durch das genannte Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen zu befürchten sind, so dass im Rahmen des Genehmigungsverfahrens keine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) erforderlich ist.

Aufgrund der Merkmale und des Standortes des Vorhabens sowie der getroffenen Vorkehrungen ergeben sich folgende wesentliche Gründe für die Feststellung:

- Im Zuge der Errichtung und des bestimmungsgemäßen Betriebs der zu ändernden Anlage ist mit keinen erheblich nachteiligen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch, insbesondere die menschliche Gesundheit, zu rechnen.

Als schutzbedürftige außerbetriebliche Gebäude wurden die Wohnobjekte in Garlipp rund 250 m von der Anlage identifiziert. Unter Berücksichtigung der gutachtlichen Hinweise zur Begrenzung von Geruchsemisionen und Lärmimmissionen ist von keinen nachteiligen Umweltwirkungen auf Gebiete mit hoher Bevölkerungsdichte auszugehen.

Die Biogasanlage unterliegt nach Umsetzung der geplanten Baumaßnahmen den Grundpflichten der Störfall-Verordnung (12. BImSchV) und wird als Betriebsbereich der unteren Klasse eingestuft. Durch Ermittlung des angemessenen Sicherheitsabstandes nach KAS 18 sind erhebliche nachteilige Auswirkungen nicht zu erwarten.

- Da das Vorhaben innerhalb des bestehenden Betriebsgeländes umgesetzt wird, sind erhebliche nachteilige Auswirkungen auf das Schutzgut, Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt nicht zu erwarten.

Anhand der Immissionsprognose für Geruch, Ammoniak Stickstoffdeposition und Säureeinträge für die geplante Modernisierung der Biogasanlage wurde nachgewiesen, dass im Bereich der gesetzlich geschützten Biotope der zulässige Stickstoffeintrag nicht überschritten wird.

- Mit Umsetzung des Vorhabens sind keine erheblich nachteiligen Auswirkungen auf das Schutzgut Wasser zu erwarten. Die Anlagenbereiche zum Lagern und Umschlagen potenziell wassergefährdender Stoffe und der festen wie auch flüssigen Gärreste sowie die Flächen sind nach dem Stand der Technik entsprechend ausgeführt. Erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Überschwemmungsgebiete sind aufgrund der großen Abstände (mindestens 2.700 m) zu diesen Schutzgebieten nicht zu erwarten.

- Erhebliche nachteilige Auswirkung auf das Schutzgut Boden und Fläche sowie Schutzgüter Kultur- und Sachgüter sind mit Umsetzung des Vorhabens nicht zu erwarten. Die Realisierung des Vorhabens erfolgt auf bereits bebauten Bereichen.

- Erhebliche nachteilige Auswirkungen auf das Schutzgut Klima sind nicht zu erwarten. Aufgrund des geringen Umfangs ist von keiner signifikanten Beeinflussung von Bereichen, die der Entstehung von Frisch- und Kaltluftbahnen dienen, auszugehen.

- Erhebliche nachteilige Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft sind nicht zu erwarten. Die geplante Anlage wird auf einem landwirtschaftlich genutzten Betriebsgelände realisiert und die Höhe der bereits bestehenden Gebäude werden nicht überschritten.
- Durch das Änderungsvorhaben sind keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter zu erwarten. Die Emissionen der Biogasanlage können sich aufgrund ihrer Zusammensetzung (keine säurehaltigen Abgasemissionen) nicht erheblich nachteilig auf Kultur- und Sachgüter im weiteren Umfeld der Anlage auswirken.
- Wechselwirkungseffekte zwischen den Schutzgütern sind nicht zu erwarten.

Die Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar. Beruht die Feststellung auf einer Vorprüfung, so ist die Einschätzung der zuständigen Behörde in einem gerichtlichen Verfahren betreffend die Zulassungsentscheidung nur daraufhin zu überprüfen, ob die Vorprüfung entsprechend den Vorgaben des § 9 i. V. m. § 7 UVPG durchgeführt worden ist und ob das Ergebnis nachvollziehbar ist.

Öffentliche Bekanntgabe

Öffentliche Bekanntgabe des Referates

Immissionsschutz Genehmigung, Umweltverträglichkeitsprüfung zur Vorprüfung nach § 9 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 des

Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) i. V. m. § 7 UVPG

im Rahmen des Genehmigungsverfahrens

zum Antrag der Firma Danpower Energie Service GmbH, 14467 Potsdam, auf die Erteilung einer Genehmigung nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) für die Errichtung und den Betrieb einer Biogasaufbereitungsanlage in **39628 Bismark (Altmark)/ OT Garlipp, Landkreis Stendal**

Die Danpower Energie Service GmbH, 14467 Potsdam, beantragte mit Schreiben vom 24.01.2024 beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt die Genehmigung nach § 4 des Bundes-Immissionschutzgesetzes für die Errichtung und den Betrieb einer

Biogasaufbereitungsanlage mit Biogasspeicher und CO₂-Aufbereitung

auf dem Grundstück in **39628 Bismark (Altmark)/ OT Garlipp**,

Gemarkung: **Garlipp**,

Flur: **3**,

Flurstücke: **239/7, 546/240, 239/6.**

Gemäß § 5 UVPG wird hiermit bekannt gegeben, dass im Rahmen einer Vorprüfung nach § 9 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 UVPG i. V. m. § 7UVPG festgestellt wurde, dass durch das genannte Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen zu befürchten sind, so dass im Rahmen des Genehmigungsverfahrens keine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) erforderlich ist.

Aufgrund der Merkmale und des Standortes des Vorhabens sowie der getroffenen Vorkehrungen ergeben sich folgende wesentliche Gründe für die Feststellung:

- Im Zuge der Errichtung und des bestimmungsgemäßen Betriebs der o. g. Anlage ist mit keinen erheblich nachteiligen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch, insbesondere die menschliche Gesundheit, zu rechnen.

Unter Berücksichtigung der gutachtlichen Hinweise zur Begrenzung von Geruchsemisionen und Lärmimmissionen ist von keinen nachteiligen Umweltwirkungen auf Gebiete mit hoher Bevölkerungsdichte auszugehen.

Die Biogasaufbereitungsanlage unterliegt nach Umsetzung der geplanten Baumaßnahmen den Grundpflichten der Störfall-Verordnung (12. BImSchV) und wird als Betriebsbereich der unteren Klasse eingestuft. Durch Ermittlung des angemessenen Sicherheitsabstandes nach KAS 18 sind erhebliche nachteilige Auswirkungen nicht zu erwarten.



- Erhebliche nachteilige Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt sind nicht zu erwarten. Da die einzigen kontinuierlich emittierten Stoffe hochreines Kohlendioxid und Wasserdampf sind und da das Vorhaben innerhalb des bestehenden Betriebsgeländes umgesetzt wird, sind erhebliche nachteilige Auswirkungen nicht zu erwarten.
 - Anhand der Immissionsprognose für Geruch, Ammoniak Stickstoffdeposition und Säureeinträge für die geplante Modernisierung der Biogasanlage wurde nachgewiesen, dass im Bereich der gesetzlich geschützten Biotope der zulässige Stickstoffeintrag nicht überschritten wird.
 - Mit Umsetzung des Vorhabens sind keine erheblich nachteiligen Auswirkungen auf das Schutzgut Wasser zu erwarten. Die Anlagenbereiche mit potenziell wassergefährdenden Stoffen sind nach dem Stand der Technik entsprechend ausgeführt. Erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Überschwemmungsgebiete sind aufgrund der großen Abstände (mindestens 2.700 m) zu diesen Schutzgebieten nicht zu erwarten.
 - Erhebliche nachteilige Auswirkung auf das Schutzgut Boden und Fläche sind mit Umsetzung des Vorhabens nicht zu erwarten. Die Realisierung des Vorhabens erfolgt innerhalb eines B-Plangebiets.
- Erhebliche nachteilige Auswirkungen auf das Schutzgut Klima sind nicht zu erwarten, da mit dem Vorhaben keine größeren Emissionen an klimaschädlichen Gasen verbunden sind.
 - Erhebliche nachteilige Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft sind nicht zu erwarten. Die geplante Anlage wird auf einem landwirtschaftlich genutzten Betriebsgelände realisiert und die Höhe der bereits bestehenden Gebäude werden nicht überschritten.
 - Durch das Änderungsvorhaben sind keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter zu erwarten. Die Emissionen der Biogasanlage können sich aufgrund ihrer Zusammensetzung (keine säurehaltigen Abgasemissionen) nicht erheblich nachteilig auf Kultur- und Sachgüter im weiteren Umfeld der Anlage auswirken.
 - Wechselwirkungseffekte zwischen den Schutzgütern sind nicht zu erwarten.
- Die Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar. Beruht die Feststellung auf einer Vorprüfung, so ist die Einschätzung der zuständigen Behörde in einem gerichtlichen Verfahren betreffend die Zulassungsentscheidung nur daraufhin zu überprüfen, ob die Vorprüfung entsprechend den Vorgaben des § 9 i. V. m. § 7 UVPG durchgeführt worden ist und ob das Ergebnis nachvollziehbar ist.

Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen

Herausgeber:

LINUS WITTICH Medien KG
Druckhaus WITTICH KG
LINUS WITTICH Medien KG
34560 Fritzlar, Waberner Straße 18

Verantwortlich:

amtlicher Teil:
übriger Teil:

Die Bürgermeisterin
Petra Küchmann-Stracke,
Redaktionsleiterin
Insa Aweh, Produktionsleiterin

Anzeigen:

Reklamationen Vertrieb: Tel. 05143 / 668758, E-Mail: info@wittich-winsen.de

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Einsendungen per Mail können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Impressum

Außenstelle Niedersachsen
29308 Winsen, Am Amtshof 4
Tel. 05143 / 668758

Erscheinungsweise:

monatlich

Zustellung:

Kostenlose Zustellung an alle Haushalte,
Einzelbezug über den Verlag



**Mit uns
erreichen SIE
Menschen!**



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Exklusiv für Neukunden

- Anzeige -

2 Monate gratis lesen, 12 Monate informiert bleiben!



**Sie sparen
bis zu
74€**



Jetzt bestellen:
az-online.de/sommer
(0800) 00 91 100 (gebührenfrei)

medienhaus
c. beckers

Allgemeine Zeitung Isenhagener Kreisblatt Altmark Zeitun

1

Das Porto bernehmen

Mit der AMZ auf den *Sommer* freuen!



Deutsche Post

Antwort

C. Beckers Buchdruckerei GmbH & Co. KG
Kundenservice
Gr. Liederner Str. 45

29525 Uelzen

2020-01-01

Wählen Sie Ihre Produkt: **Digital** **Premium** (digital und gedruckt)

Lieferanschrift: Herr Frau

Ja, ich bestelle die von mir ausgewählte Ausgabe. Ich lese vorab **2 Monate kostenfrei***/**. Ab dem 3. Monat lese ich zum derzeit gültigen Bezugspreis (Digitalausgabe der Altmark Zeitung 28,90 € mtl., Premiumausgabe der Altmark Zeitung 37,40 € mtl.). Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 12 Monate. Für die Zustellung der gedruckten Ausgabe außerhalb unseres Verbreitungsbereiches fallen zusätzliche Portokosten an.

*Das Angebot endet nicht automatisch

****Das Angebot gilt nur für Neukunden, der Verlag behält sich die Aufnahme vor.**

Zustellung ab: **2 | 0 | 2 | 5** Frühestens am 18.05.2025
Spätestens am 30.09.2025

Ich bin damit einverstanden, dass mir die C. Beckers Buchdruckerei GmbH & Co. KG

 per Telefon  per elektronischer Post (E-mail, SMS)  weitere interessante Medienangebote (z.B. Lehrproben, Abo-Angebote) unterbreitet.

Hinweis: Die Nutzung meiner Daten für Werbezwecke kann ich jederzeit bei der C. Beckers Buchdruckerei GmbH & Co. KG, 29525 Uelzen oder unter Kundenservice@beckers.de mit Wirkung für die Zukunft widersprechen. Widerrufsrecht: Ich bin berechtigt, binnen 14 Tagen ohne Angabe eines Grundes diesen Vertrag mittels sindeutiger Erklärung (z.B. Brief, Telefax oder E-Mail) zu widerrufen. Der Widerruf ist zu richten an: C. Beckers Buchdruckerei GmbH & Co. KG, Liedemer Str. 45, 29525 Uelzen, Tel. 0800 091 100, Fax 0180 11 33 101 13, 9 Cent/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min., E-Mail kundenservice@beckers.de. Alle weiteren Informationen zum Widerrufsrecht, inkl. einem Muster-Widerrufssformular, das ich verwenden kann, finde ich unter: az-online.de/ueberuns/widerrufslehrung. Hinweise zum Umgang mit personenbezogenen Daten sind online abrufbar unter az-online.de/datenschutz.

Name/Vorname		Geburtsdatum
Straße/Hausnummer		
PLZ/Ort		Telefon
E-Mail (Bitte, richten Sie hier für die Drogen-Bestellung an)		

E-Mail (BKK anfordert, vor die eigene Bestellung angegeben)

Ich erittle der C. Beckers Buchdruckerei GmbH & Co. KG ein SEPA-Lastschrift:

D	E													
---	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

IBAN

Bank

Kontoinhaber/in

 Herrn / Frau / Kind